

Worringer

Nachrichten



- Es wächst ein neuer Baum in Worringen
- Neuer Kaplan aus Afrika
- Eröffnung Bürgerbüro StEB

MIT WORRINGER TERMINKALENDER

Ausbildung und duales Studium mit **Persönlichkeit**

Der Kölner Standort bietet mehr als **2.000** Beschäftigten und rund **200** Auszubildenden sowie dualen Studentinnen und Studenten einen attraktiven Arbeitsplatz.

DUALES STUDIUM

- Bachelor of Arts
 - > Industriemanagement
- Bachelor of Engineering
 - > Elektrotechnik
 - > Verfahrenstechnik



Julia Hansen
Duales Studium Elektrotechnik



Nils Coprian
Ausbildung Chemikant

AUSBILDUNG

- > Anlagenmechaniker/in
- > Chemielaborant/in
- > Chemikant/in
- > Elektroniker/in für Automatisierungstechnik
- > Industriekaufmann/frau
- > Industriemechaniker/in
- > Fachinformatiker/in
- > Koch/Köchin



Es wächst ein neuer Baum in Worringen

Es war ein Gänsehaut-Moment: „Wir sind wie ein neuer Baum in diesem Dorf“, sagt einer der Bewohner des Flüchtlingsheimes am Holzheimer Weg in Worringen, er steht dabei neben einem großen selbst gemachten Plakat.

„Daher haben wir Ihnen einen großen Baum gemalt, auf dem alle unsere Nationen zu sehen sind.“ Der Familienvater hat allen Mut zusammengenommen und spricht vor den versammelten Bewohnern – und vielen Helfern des NETZwerks Flüchtlingshilfe Worringen, die heute zu Besuch sind. Der Arbeitskreis „Soziales“ richtete an diesem Samstag (28.3.) einen Willkommens-Kaffee und -Kuchen aus.

Schon am Mittag beginnen die Helfer – unter Federführung von Wolfgang Esser – eine der Gemeinschaftsküchen zum Kuchenbuffet herzurichten. Die ersten der über 100 Bewohner der Container-Anlage werfen schon mal einen Blick auf das was kommt, und ihre Begeisterung ist sofort spürbar: Durch ein freudiges Grinsen auf dem Gesicht oder einfach durch freundliche



Worte. Es ist wie in den ersten Tagen zuvor: Viele sprechen nicht unsere Sprache, aber die Verständigung klappt sofort. Spätestens wenn eines der Kinder einen anlächelt, dann weiß man: Wir sprechen doch irgendwie alle dieselbe Sprache.

Kaffee, Kuchen und tolle Gespräche

Schnell entstehen erste Gespräche zwischen „alten“ Worringern und den „neuen“ Worringern. Es fällt keinem der etwa 20 Helfer schwer, sich mit den Menschen auszutauschen. Sozialarbeiter Herr Nellesen vom Träger SKM (Sozi-

aldienst Katholischer Männer) hatte bereits angekündigt, sie würden gerne Kontakt mit uns aufnehmen – und genau so ist es. Kaum eine Familie lässt sich das Fest entgehen. Alle sind herzlich und offen, egal welches Alter, egal welcher Herkunft. Die Freude über die knapp zwei Dutzend verschiedenen leckeren Kuchen der Worringer, welche genüsslich verspeist werden, ist an diesem Nachmittag genau so groß wie die über die Gespräche untereinander.

Das NETZwerk bringt an einer Wand eine große Weltkarte an und bittet die

Bewohner, ihre Herkunft mit einer Stecknadel zu markieren. Unglaublich, welche Entfernungen manche Familien auf sich genommen haben – eine Reise aus Kirgisistan, Pakistan oder der Mongolei führt einen rund um den Globus. Mit leuchtenden Augen erzählen einige der Menschen, was sie erlebt haben. Andere halten sich eher zurück – jeder so wie er mag. Man kann sich ausmalen, dass viele von ihnen keinen leichten Weg gegangen sind.

„Wir danken Ihnen sehr!“

Das Highlight ist dann, als die Bewohner das selbstgemachte bunte Plakat präsentierten. „Wir sind erst seit etwa zehn Tagen hier, und wir alle lieben Worringen jetzt schon“, erklärt der Familienvater vor der Gemeinschaft. „Immer wenn wir jemanden gefragt haben, haben wir sehr viel Hilfe erhalten. Da könnten Sie jeden hier fragen.“ Daher haben sie das Bild für die Worringer gemalt – um sie zu begrüßen. „Dieses Bild ist von uns für Sie. Wir danken Ihnen sehr!“

www.bv-worringen.de



- Elektrik und Elektronik
- Diesel- und Benzineinspritzsysteme
- PKW-Bremsendienst u. Auspuffanlagen
- Autohifi
- Standheizungen, Klimaanlage
- Inspektionen

Jobi GmbH

• **HU und AU**
täglich 8.00 Uhr

84,-

- Auto-Glas

50769 Köln (Worringen) · Alte Neusser Landstraße 264
☎ 02 21/78 20 15 · Fax 02 21/78 54 48

Sonder-Aktion

Klima-Basis-Check

Prüfung von Funktion und Leistung der Klimaanlage

19.95

Klimawartung

Austausch von Kühlfülligkeit, Dichtheitsprüfung und Prüfung der Kühlleistung inkl. 1.000 g Frigen

79.00



Kündigung des Wärmelieferungsvertrages

Ein böses Erwachen gab es für die Bewohner der 41 Reihenhäuser an der St.-Tönnis-Straße Nr. 148 bis 208 und am Üdesheimer Weg Nr. 9 bis 17 Ende letzten Jahres. VIVAWEST, der Betreiber der Wärmelieferung sämtlicher Reihenhäuser, kündigt zum 30.06.2016 den Versorgungsvertrag der Wärmelieferung. Für die Eigentümer der Häuser heißt das, sich nach einer neuen Heizquelle umzuschauen.

Sämtliche Wohnobjekte werden seit Bestehen der Häuser Anfang der 60er Jahre des vorigen Jahrhunderts über eine Heizzentrale mit Wärme für die Heizungsanlagen versorgt. Die Grundlage hierzu bildet ein Wärmelieferungsvertrag zwischen der Baywo, eine Vorgängergesellschaft von VIVAWEST, und den Eigentümern, die sich verpflichten, während der Dauer dieses Wärmelieferungs-Vertrages Wärme nur von einem benachbarten Heizkraftwerk zu beziehen. Die Abnehmer dürfen die zur Wärmeversorgung gehörenden Anlagen ohne schriftliche Einwilligung des Betreibers weder erweitern noch ändern. Die Baywo dagegen

verpflichtet sich zur Vorhaltung von Wärme für die Befriedigung des Wärmebedarfs des Abnehmers und zur Vor- und Unterhaltung des für die Zuleitung der Wärme erforderlichen Leitungsnetzes. Die Heizkostenabrechnung wird durch Heizkostenverteiler, die an jeder Heizung montiert sind, ermittelt. Letztendlich waren die Eigentümer verpflichtet, den Wärmelieferungsvertrag zu den vom Betreiber vorgelegten Bedingungen zu unterschreiben. Ein eigenmächtiger Wechsel der Wärmequelle, wie z.B. Gas oder Öl, kam nicht in Betracht.

Der Vertrag wurde nun einseitig vom Betreiber gekündigt. Als Begründung führt VIVAWEST an, dass man sich im Zuge der Energieeinsparung und der Umsetzung der EnEV 2014 (Energieeinsparverordnung 2014) als Eigentümer über die zukünftige Ausrichtung Gedanken machen müsse. Um eine nachhaltige Bewirtschaftung der Siedlung in Köln-Worringen zu gewährleisten, komme VIVAWEST nicht umhin, ein neues Konzept für die Beheizung der Häuser auszuarbeiten. VIVAWEST trennt sich deshalb von den



Betroffene Häuser – bald ohne Heizung

großen Heizzentralen, die, ausgestattet mit einer Vielzahl von unterirdischen Fernheizleitungen, nicht energieeffizient arbeiten. „Im Zuge der Umsetzung dieses Konzeptes sind wir aus Energieeinspargründen gezwungen, die Wärmeversorgung für ihre Siedlung und somit auch für ihr Haus zum 30.06.2016 einzustellen.“, heißt es im Kündigungsschreiben.

Für die Eigentümer bedeutet das, dass sie sich um eine neue Wärmequelle für das Heizungssystem kümmern müssen. Mittlerweile

laufen Gespräche mit dem örtlichen Energieversorger RheinEnergie, der die Reihenhäuser mit Gas versorgen möchte. Jedoch nicht alle Eigentümer möchten für ihr Haus einen Gasanschluss legen lassen. Dies ist mit sehr hohen Kosten verbunden ist, die sich nicht jeder Hausbesitzer leisten kann. „Hier kommen Kosten auf bis zu 15.000 € auf uns zu.“, so ein Eigentümer. Sie suchen derzeit nach anderen Alternativen.

Genießen auf feine rheinische Art



Der Wirsingkönig

im Hotel Matheisen

3. 7. 2015 ab 20 Uhr

4. 7. 2015 18-21 Uhr

6. 7. 2015 Einlass 18 Uhr, Beginn 20 Uhr

18. 7. 2015 18 -21 Uhr

20. 7. 2015 Einlass 18 Uhr, Beginn 20 Uhr

Mundgerecht, Livemusik, Eintritt frei
spanisches Buffet pro Person 20,80 €

Matheisens Montag mit Volker Weininger neues Programm

französisches Buffet pro Person 20,80 €

Lesung mit Laura Wulff

25.7. bis 5.8.2015 Urlaub

www.bv-worringen.de
www.bv-worringen.de
www.bv-worringen.de
www.bv-worringen.de
www.bv-worringen.de
www.bv-worringen.de
www.bv-worringen.de
www.bv-worringen.de
www.bv-worringen.de
www.bv-worringen.de
www.bv-worringen.de
www.bv-worringen.de
www.bv-worringen.de
www.bv-worringen.de
www.bv-worringen.de

weitere Buffets und Infos auf www.hotel-matheisen.de | In der Lohn 45-47 | Köln-Worringen | 0221 9780020



Wem gehört eigentlich...?

Ich möchte eine Fahne haben!



Die Hauptakteure beim Entwurf von Wappen und Fahne: (v.l.) Hans Erpenbach, Markus Jansen, Alberta Kiel, Bernd Jansen und Detlef Trucks.

Im Februar 2009 stellte der Bürgerverein die neue Worringer Fahne vor. Diese enthielt ein neues Worringer Wappen. Viele Ideen wurde damals von der Worringer Grafikerin Alberta Kiel zu einem Entwurf zusammengefasst und eine endgültige Vorlage erstellt. Sie stellte diese dann dem Bürgerverein zur Verfügung, der von ihr auch alle Verfügungs- und Vermarktungsrechte erhielt. Die erste Fahne erhielt Prinz Markus I. auf der Proklamation. Seither wurden über 100 Fahnen verkauft. Wer noch keine hat, wendet sich bitte an Kaspar Dick (Anschrift im Impressum).

Aber immer wieder erreichen den Bürgerverein Anfragen nach dem Wappen. Mal braucht man es zum Besticken von T-Shirts und Mützen. Oder aber, was uns

sehr freut, zur Verschönerung der Prinzenbrust. Wer das Wappen nur zum privaten, nicht kommerziellen Gebrauch haben möchte, kann eine Vorlage vom Bürgerverein erhalten. Diese Vorlage ist selbstverständlich kostenlos.

Wer Produkte herstellen möchte und diese dann zum Verkauf anbietet, muss eine kleine Gebühr dafür bezahlen. Vorbildlich war hier der Worringer Stickservice.

Also keine Hemmung, verbreiten Sie unser Worringer Wappen auf T-Shirts, Tassen, Gläsern usw.

Hier bekommen Sie die Vorlage: worringer-wappen@web.de.

Der Bürgerverein freut sich auf Ihre Mail. ■

Termine und Vereinsadressen werden beim Bürgerverein im Internet regelmäßig veröffentlicht und aktualisiert.

Bitte schauen Sie auf www.bv-worringen.de.

Ist Ihre Urlaubs-Checkliste komplett ?

- ✓ Sonnencreme,
 - ✓ Badezeug,
 - ✓ Wanderschuhe
- ... alles ist organisiert!



Was ist mit Ihrer **Sonnenbrille** und der Ihrer Kinder? Ist sie noch ok oder schon verkratzt?

Es ist jetzt interessant sich vor den Sommerferien eine Neue zu gönnen – mit **Sommerrabatt von 20%!** Lieferzeit für **Sonnengläser mit Korrektur / Einstärken-** in 48 Std, **Gleitsicht-** in 8 Tagen lieferbar.

Einstärken:

braun/ grau 75 +85% pilotgrau 85 %

Gleitsicht:

braun/ grau 75 +85% pilotgrau 85 %

sph. -/+6 cyl +2

ab **39,- E**

sph. -/+6 cyl 4 Add 0.75-3.5

ab **119,- E**

für ganz Eilige gibt es auch einen **Sonnensclip** zu Ihrer vorhandenen **Korrektionsbrille** zu **E 39,90**



Knopp-Steven

OPTIK CONTACTLINSEN
TYPGERECHTE BRILLENMODE

50769 Köln-Worringer St. Tönnis-Straße 71
Tel 0221 / 78 26 84
www.optik-knopp-steven.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9:00 - 13:00 Uhr u. 15:00 - 18:30 Uhr Sa 9:00 - 13:00 Uhr.
In allen Schulferien ist Mittwochnachmittag geschlossen.

ERINNERUNGEN RETTEN SUPER 8 FILME AUF DVD

BEI UNS IM HAUS.
IHR FILM WIRD NICHT DURCH
DIE GEGEND GESCHICKT.
ALL INCLUSIVE
0,99 EURO / MIN
MINDESTBERECHNUNG 15 MINUTEN

GUTSCHEIN SOMMERFERIEN
INCL. 2.TER DVD KOPIE

FOTO LIERENFELD GMBH
HACKENBROICHER STR. 133 · 50769 KÖLN-WORRINGEN
0221 9782090 · WWW.LIERENFELD.COM

IHRE DIAS RETTEN WIR AUCH!



Neuer Kaplan kommt aus Afrika

Uganda – Frankfurt – Denklingen – St. Pankratius

Es hat sich in Worringen schon herumgesprochen, die Pfarrei St. Pankratius am Worringer Bruch bekommt einen neuen Kaplan. Viele haben schon gegoogelt und fanden unter dem Namen Joseph Abitya schon einige Informationen. Die Worringer Nachrichten trafen sich jetzt mit dem „Neuen“ in seiner derzeitigen Pfarrei. Hier der kurze Bericht dazu.

Der erste Kontakt fand in der Kirche in Waldbröhl statt, hier besuchten wir den Gottesdienst mit Kaplan Joseph, wie er in seinem derzeitigen Wohnort genannt wird. Der Kaplan führte souverän durch den Gottesdienst und man kann sagen: Sein Deutsch ist vorzüglich. In der Predigt füllte seine Stimme den ganzen Kirchenraum aus. Man sieht ihm an, er hat „Spaß“ an der Liturgie.

Nach dem Gottesdienst kam er auf uns zu und mit seinem offenen Wesen und seinem Lachen war schnell eine persönliche Beziehung hergestellt.

Joseph Abitya wurde in Uganda vor 46 Jahren, als jüngstes von acht Geschwistern geboren. Von seinen Geschwistern leben heute noch 4. Er und seine jüngste Schwester haben sich für die geistlichen Berufe und Berufungen entschieden. Seine Schwester ist Nonne. Im Jahr 2000 wurde er zum Priester geweiht. 2004 fragte ihn sein Bischof, ob er bereit sei, für einige Jahre nach Deutschland zu gehen. So kam er nach Frankfurt, auch um hier seinen Dr. Theol. zu machen. Dieser Abschluss ist bald geschafft, sodass wir sicher in Worringen noch seinen „Dr.-Kaplan“ erleben werden. Im Jahr 2008 wechselte Kaplan Joseph dann in den Seelsorgebereich „An Bröhl und



Kaplan Joseph Abitya im Gottesdienst in Waldbröhl

Wiehl“, der aus 8 Kirchorthen besteht. Die Entfernungen in diesem Gebiet sind sehr groß. So beträgt die größte Wegstrecke zwischen zwei Kirchen über 21 km (Bielstein – Schönenbach). Kaplan Joseph wohnt bis heute im Pfarrhaus in Denklingen. Aus seinem Arbeitszimmer hat er einen schönen Blick in die Stadt, aber auch für die Gemeindemitglieder ist er an seinem Arbeitsplatz sichtbar. Im Gespräch merkt man ihm an, dass es ihm schwerfällt, die Gemeinde zu verlassen. Er hat engen Kontakt zu den Menschen. Dies wird auch durch seine Erzählungen deutlich, wenn er berichtet, dass er schon bei über 100 Familien am Mittagstisch gegessen hat.

Er sagt auch, dass das Oberbergische zu seiner

zweiten Heimat geworden ist. Er freut sich aber auf die neue Aufgabe in der Pfarrei St. Pankratius am Worringer Bruch. Wo er wohnen wird, ist noch unklar. Er wird aber auf jeden Fall in eine Wohnung mit Gästezimmer ziehen. Ein Gästezimmer ist ihm sehr wichtig, denn er erhält regelmäßig Besuch von Priestern aus seiner Heimat. Seinen gesamten Urlaub verbringt er in Uganda. Er lässt den Kontakt zur Heimat nicht abbrechen und ist dieser tief verbunden. Eigentlich ist er aber immer mit der ganzen Welt verbunden, denn er nutzt alle Arten der elektronischen Kommunikation, wobei ihm das persönliche Gespräch natürlich trotzdem wichtiger ist. Der neue Kaplan wird viel Erfahrung mit nach Worringen brin-

gen. So wird er unseren Horizont zur Weltkirche hin öffnen und auch neue Schwerpunkte setzen. Nach dem Gespräch hatte man das Gefühl, einen freundlichen, lebensbejahenden, tiefgläubigen und fröhlichen Menschen getroffen zu haben.

Aber was wäre so ein Gespräch ohne die „Hauptfrage“ der Worringer zu stellen: Wie hält er es denn mit Karneval? Kaplan Joseph hat in Denklingen und der Großgemeinde viel Erfahrung mit Karneval gemacht. In Denklingen gibt es auch einen Zug, der Karnevalssamstag durch den Ort zieht, verschiedene Sitzungen und ein - na ja - Dreigestirn.

Da muss er sich ein wenig umgewöhnen. Weiterhin gibt es in Waldbröhl eine Nubbelverbrennung auf die er - wie auch wir Worringer - gerne verzichtet, wie er sagt.

Wir wünschen dem neuen Kaplan eine hohe Akzeptanz, viele Kontakte, gut gefüllte Gottesdienste und das Beste für seine Arbeit. ■



Anzeige

Gutes Hören ist Jogging fürs Gehirn

Ein gutes Gedächtnis bis ins hohe Alter – das wünschen wir uns alle. Dass gutes Hören dabei eine wichtige Rolle spielt, ist kaum bekannt. Neueste Forschungen zeigen: Eine unbehandelte Hörminderung verstärkt den geistigen Abbau bei jedem Dritten. Mit der terzo®Gehörtherapie, einer Kombination von modernen Hörsystemen und Gehörtraining, kann das Sprachverstehen schon nach zwei Wochen verbessert werden. Informieren Sie sich jetzt über die Vorteile der terzo®Gehörtherapie, denn gutes Hören erhöht nicht nur die Lebensqualität, sondern trägt auch entscheidend zur geistigen Fitness bei.

Hören fordert den Geist

An einem Gespräch teilnehmen ist nicht nur zuhören. Es ist auch mitdenken und im Kopf vorformulieren, was man gleich sagen will. Durch eine Hörminderung wirken weniger Reize auf uns ein. Zum einen, weil weniger Signale im Hörzentrum ankommen. Zum anderen, weil sich viele Betroffene zurückziehen. Größere Gesellschaften werden gemieden, Treffen mit Freunden reduziert. Das Gehirn kommt aus der Übung.

Was sind die Ursachen?

Im Laufe des Lebens lässt das Hörvermögen bei vielen Menschen langsam nach. In den meisten Fällen stellt sich die Minderung des Vermögens als schleichender Prozess dar. Das ist ein ganz natürlicher Verschleiß unseres sensiblen Gehörs. Zunächst entfallen meist die hohen Frequenzen. Hierbei sind die Sinneszellen in der Hörschnecke geschädigt, die die hohen Töne wahrnehmen. Das betrifft vor allem die leisen Konsonanten d, t, s, f und sch. In lauter Umgebung wie in einem Restaurant werden diese von Nebengeräuschen übertönt.



André Wilms, Filialleiter bei Hörgeräte Lorsbach in Worringer, informiert Sie gerne über die terzo®Gehörtherapie

Gut hören, aber schlecht verstehen?

Liegt eine Hörminderung im Bereich der hohen Töne vor, bemerken die meisten von uns das lange Zeit nicht. Sie hören ja vermeintlich noch gut, die tiefen Töne werden nach wie vor gut gehört. Es ist oft nur das Verstehen von Sprache, das in bestimmten Situationen Schwierigkeiten bereitet. Vor allem in geselliger Runde mit Familie und Freunden mit zahlreichen Nebengeräuschen. Oder wenn zu den Dialogen im Fernsehen noch Hintergrundmusik dazukommt.

Technik für besseres Hören

Moderne Hörsysteme können eine Hörminderung technisch ausgleichen. Entscheidend ist hier die individuelle und exakte Anpassung

durch den Hörgeräteakustiker. Erst dadurch erreichen Töne und Laute wieder verstärkt das Gehirn. Zunächst allerdings ohne die natürlichen Hörfilter, eine Aufgabe der zentralen Hörverarbeitung im Gehirn. Sie filtert normalerweise Störgeräusche heraus und verhindert, dass zum Beispiel das Blättern der Zeitung am Nachbartisch wahrgenommen wird. Ohne die natürlichen Hörfilter gelingt es unserem Gehirn nur schwer, zwischen wichtigen und unwichtigen Hörsignalen zu unterscheiden.

terzo®Gehörtherapie.

Besser hören aus eigener Kraft

Mit der terzo®Gehörtherapie sollen die natürlichen Hörfilter im Gehirn wieder aufgebaut werden. Ähnlich einem untrainierten Muskel werden diese innerhalb von 14 Tagen mit verschiedenen Übungen in gewohnter Umgebung geschult. Schallverarbeitende Nervenzellverbindungen werden angeregt, sich neu zu organisieren. So kann das Gehirn das Gehörte wieder besser verarbeiten und Wichtiges von störenden Nebengeräuschen unterscheiden. Für die Dauer des Hörtrainings werden spezielle Trainings-CDs und Trainingshörsysteme zur Verfügung gestellt.

Jetzt informieren

Laufende Studien belegen, dass die terzo®Gehörtherapie zu messbaren Verbesserungen des Hörens und Verstehens führen kann. Wer täglich 30 bis 60 Minuten übt, wird schon nach zwei Wochen spürbare Erfolge feststellen. Bis heute haben bereits mehr als 15.000 Menschen von der Therapie profitiert. Informieren Sie sich jetzt über die terzo®Gehörtherapie im Rahmen eines unverbindlichen und kostenfreien Beratungstermins in den Hörgeräte Lorscheit-Meisterbetrieben.

EXKLUSIV
BEI
HÖRGERÄTE
LORSBACH

terzo®Gehörtherapie
Damit Sie verstehen.

Wir schenken Ihnen
90 Minuten – nur für Sie!

Lassen Sie sich ausführlich über die terzo®Gehörtherapie beraten.

Sie erhalten eine umfassende Gehöranalyse und eine individuelle Bedarfsanalyse mit persönlicher Beratung – kostenlos und unverbindlich.

Vereinbaren Sie Ihren Beratungstermin in:

KÖLN-WORRINGER

Breiter Wall 2-4, Telefon (02 21) 5 89 62 26

KÖLN-ZENTRUM

Neumarkt 31, Telefon (02 21) 3 97 57 39

KÖLN-BRAUNSFELD

Aachener Straße 531, Telefon (02 21) 54 47 51

www.hoergeraete-lorsbach.de





Bestattungen **DECKER**

50769 Köln-Worringen • Dörnchensweg 21
Telefon 02 21 / 9 78 22 02
 mail@bestattungen-decker.com

- Erledigung aller Formalitäten
- Tag + Nacht + an Sonn- und Feiertagen erreichbar
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen – Überführungen
- Beisetzung in allen Stadtteilen
- Individuelle Beratungs- und Vorsorgegespräche

Jakob Sturm GmbH & Co.KG



Dachdecker- und Bauklempnergeschäft

Ihr Fachbetrieb für:

- Steildach- und Flachdach-Eindeckung sowie -Sanierung
- Schiefer- und Metalleindeckungen
- Bauklempnerarbeiten
- Fassadenverkleidung
- Abdichtungs- und Isolierungsarbeiten
- Einbau von Wohnraumfenstern
- Wartung und Inspektion
- Reparaturen und Beseitigung von Sturmschäden
- Autokranverleih



Postfach 750101 · 50753 Köln
Betrieb u. Ausstellung:
 Benzstr. 21 · 41540 Dormagen
 Tel. 02133 26 5110
 Fax. 02133 26 5120
 info@sturm-dachdecker.de
www.sturm-dachdecker.de

Wie man jemandem die Flötentöne beibringt... oder Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!



Tambourmajor Siegfried Weigl feierte Jubiläum

Wenn wir davon sprechen, jemandem die Flötentöne beizubringen, so ist dies in der Regel schon als Drohung zu verstehen. Anders ist dies natürlich bei unserem Jubilar zu sehen, denn schließlich ist er innerhalb des Tambourcorps Frisch Auf auch als Ausbilder für die richtigen Flötentöne zuständig. Die Rede ist von Siegfried Weigl, der im April sein 25jähriges Jubiläum als Tambourmajor im Bundestambourcorps „Frisch Auf“ Köln-Worringen von 1977 e.V. feiern konnte.

Siegfried Weigl ist innerhalb des Tambourcorps ein Urgestein.

Dem Eintritt nach der Gründung 1977 folgte zunächst eine Mitglieds-pause, bis Siegfried Weigl, 1986, im nunmehr selbstständigen Tambourcorps, feste Wurzeln schlug. Bis

1984 gehörte das Corps zur Großen Karnevalsgesellschaft Rut Wieß.

Sein Können auf der Flöte ließ ihn schnell zum Ausbilder für dieses Instrument werden, ja, schon 1990 übernahm er als Tambourmajor die musikalische Leitung des Corps.

Heute ist Siegfried Weigl in Personalunion der 1. Vorsitzende und musikalische Leiter.

In diesen Eigenschaften ist er natürlich besonders auf die 2008 erfolgte Ernennung zum Bundestambourcorps stolz. Diesen Ehrentitel verdankt das Corps seinem musikalischen Engagement bei vielen Schützenfesten und damit nicht zuletzt auch Siegfried Weigl.

Die WoNa gratulieren herzlich zum Jubiläum und wünschen sich noch viele Auftritte des Tambourcorps unter ihrem Leiter. ■



Unfall mit Folgen

Am 28. März bin ich beim Reinigen meines Vordachs von der Leiter gefallen und auf meine Terrasse aufgeschlagen. Dabei habe ich mir die Wirbelsäule schwer verletzt. Ich wurde am 29. März notoperiert und musste noch zwei weitere Operationen über mich ergehen lassen. Dabei wurde meine Wirbelsäule in Höhe des 2. Lendenwirbels versteift. Ich war ca. 4 Wochen im Krankenhaus und anschließend zu Hause. Bis zu einem Jahr darf ich den Rücken nur eingeschränkt belasten. Meine Arbeit im Vorstand des Bürgervereins kann ich deshalb zurzeit nur sehr begrenzt wahrnehmen. Für die schon zugesagten Termine, die ich nicht wahrnehmen konnte, möchte ich mich entschuldigen.

Die Arbeit im Bürgerverein wird momentan von meinem Stellvertreter Man-

fred Paffen und anderen Vorstandsmitgliedern übernommen. Im Flüchtlingsnetzwerk vertritt mich Paul Rainer Weissenberg.

Unter diesen Umständen hat der Vorstand des Bürgervereins beschlossen, die geplante Jahreshauptversammlung auf den Herbst 2015 zu verschieben. Dazu werden noch rechtzeitig Einladungen versandt.

Mir geht es den Umständen entsprechend wieder gut, so dass ich hoffe, bald wieder mit altem Elan in die Vorstandsarbeit einsteigen zu können.

Kaspar Dick

Die Redaktion der Worringer Nachrichten wie der Vorstand des Bürgervereins wünschen Kaspar eine rasche und unkomplizierte Genesung und wir hoffen, dass er bald wieder in der Lage sein wird, den Bürgerverein zu leiten und als Vorsitzender präsent zu sein. Alles Gute, Kämp!

Wir suchen für das nächste Schuljahr ehrenamtliche

Lesementoren



Das sind Eltern, Großeltern, Interessierte, die selber gerne lesen und diese Freude einem Kind vermitteln wollen. Sie kommen 1x die Woche für eine Stunde in die Schule und lesen mit einem bestimmten Kind. Dabei steht weniger der Leistungsdruck als vielmehr der Spaß am Lesen und der Aufbau einer vertrauensvollen Atmosphäre im Vordergrund.

Wir arbeiten zusammen mit dem Projekt LESEMENTOR Köln, das die Lesementoren vorbereitet und begleitet (www.lesementorkoeln.de).

Wir freuen uns sehr, wenn Sie Interesse haben und stehen Ihnen gerne für Fragen zur Verfügung.

Barbara Mendoza, Schulleiterin
KGS Gutnickstraße in Roggendorf/Thenhoven
0221-28552660 oder 111405@schule.nrw.de

Wollen Sie auch Mitglied im Bürgerverein werden?
Dann wenden Sie sich bitte an:

Kaspar Dick,
Am Frohnweiher 15, 50769 Köln, Tel. 78 26 48.



www.sparkasse-koelnbonn.de

Unser soziales Engagement.
Gut für Köln und Bonn.

 Sparkasse
KölnBonn

Soziales Engagement ist für uns selbstverständlich. Wir setzen uns dafür ein, dass die Bürger in der Region am wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Deshalb unterstützen wir zahlreiche Initiativen in Köln und Bonn, die sich für soziale Projekte einsetzen. Ob Spendenaktion für Kinderheime, Anschaffung von Kindersportrollstühlen für einen Verein, Förderung der AIDS-Stiftung oder Unterstützung einer „Überlebensstation“ für Obdachlose: Wir engagieren uns. **Sparkasse. Gut für Köln und Bonn.**



In der Dorfmitte tobt das Leben

In den letzten Jahren war es sehr ruhig auf dem zentralen Spielplatz am Vereinshaus geworden. Das Gelände strahlte öde Tristesse aus. Doch glücklicherweise hat sich diese Situation ins Gegenteil verkehrt. Seit dem 17. April sind die Bauzäune zur Seite geräumt und ein von Grund auf neuer Spielplatz präsentiert sich. Das gute Wetter Mitte April und der Reiz des Neuen führten dazu, dass der Spielplatz von unzähligen Kindern und deren Begleiter bevölkert wurde. Es wurde gespielt, gebuddelt und geklettert. Endlich tobt wieder Leben im Dorf.

Im Rahmen eines kleinen Festes wurde der Spielplatz am 24.04.2015 eingeweiht. Die Kolpingsfamilie Worringer, die offiziell die Patenschaft für das Gelände übernommen hat, konnte an diesem Tag viele Kinder und Gäste begrüßen. Mitarbeiter des Amtes für Kinderinteressen, die Bezirksjugendpflegerin und die Stadträtin Frau Britta Nessler-Komp wohnten der symbolischen Eröffnung



Langersehnter Spielplatz eröffnet

bei. Dank der Veranstaltung im Vereinshaus zur Eröffnung des Informationsbüros zum Retentionsraum besuchten auch Bürgermeisterin Frau Elfi Schöntwerpes, der Landtagsabgeordnete Andreas Kossiski und Bezirksbürgermeister Reinhard Zöllner das Fest.

Auch in den weiteren Wochen stand der Spielplatz wieder im Zentrum des Lebens der Worringer. Hier trifft sich die Zukunft unseres Dorfes mit Eltern,

Großeltern und Freunden. Es ist eine Freude zu sehen, wie gut der Spielplatz angenommen wird und dass bisher Beschädigungen ausgeblieben sind.

Damit dies auch lange so bleibt, kommen noch einige Wünsche:

Die Schilder an den Eingängen des Spielplatzes zeigen deutlich, dass das Rauchen auf dem Gelände verboten ist. Leider bezeugen die unzähligen Kippen auf dem Boden ein anderes

Verhalten. Hier fordern wir die Raucherinnen und Raucher auf, sich im Interesse von allen Kindern an das Verbot zu halten.

Leider wurden auch schon Hinterlassenschaften von Hunden gesichtet. Deshalb hier der eindringliche Appell, Hunde vom Spielplatz fernzuhalten.

Der Spielplatz liegt mitten im Dorf und damit auch in direkter Nachbarschaft zu den umliegenden Häusern. Hier die Bitte an die Spielplatzbenutzer, auch die Interessen der Anwohner im Blick zu halten.

In der Regel ist das Vereinshaus ab 15.00 Uhr geöffnet. Damit stehen dort auch Toiletten zur Verfügung. Wir bitten alle Benutzer, im Bedarfsfall diese Örtlichkeiten zu nutzen.

Eine letzte Bitte: Damit der Spielplatz sehr lange ein Ort der Lebensfreude bleibt, bitten wir alle Nutzer und Bürger Worringers, das Gelände pfleglich zu behandeln.

Elektro - Fachgeschäft Worringen



HIFI • TV • VIDEO • TELEKOMMUNIKATION

ELEKTRO-HAUSGERÄTE

EIGENE SERVICE-WERKSTATT

Alte Neusser Landstr. 199 • Köln-Worringer • Tel. 02 21/78 45 09

Leserbriefe werden in den „Worringer Nachrichten“ gern gesehen.

Nur müssen sie bei uns mit Ihrem guten Namen für Ihre Meinung eintreten.

Redaktion:
Kaspar Dick,
Am Frohnweiher,
50769 Köln,
Tel. 78 26 48.



Holtestraße – Eine Straße verändert ihr Gesicht

Nicht nur Neubauflächen wie die Krelbelsweide werden in den letzten Jahren in Worringen bebaut, sondern andere Bauprojekte ersetzen vorhandenen, aber nicht mehr zeitgemäßen Wohnraum durch moderne neue Häuser und machen damit das Wohnen in Worringen wieder attraktiver, wie das Beispiel der „Auenhöfe“ zeigt. So entstehen zurzeit in der Holtestr. insgesamt 35 neue Wohnungen als Ersatz für die dort 1928 errichteten Genossenschaftshäuser, die zum Schluss nicht mehr zu vermieten waren und über Jahre leer standen. Einst wohnten 32 Familien in diesen Häusern und eins der Eckhäuser beherbergte das Lebensmittelgeschäft „Späder“, später vorübergehend umgewandelt in das Büro der Sportgemeinschaft. Zwei der Häuser waren zwischenzeitlich zwar renoviert worden, jedoch war das Ergebnis nicht befriedigend. Die Kölner Wohnungsgenossenschaft entschloss sich

daher zum Abriss aller Altbauten, um attraktiven Wohnraum für ihre Mitglieder schaffen zu können. Die letzten Mieter, von denen ein Ehepaar auf jeden Fall in die Holtestr. zurückziehen wird, wurden in anderen Genossenschaftswohnungen in Worringen untergebracht.

Das Konzept ist offensichtlich überzeugend, denn alle Wohnungen, gleich ob die kleinste mit fast 60 qm oder die größte mit 137 qm sind bereits vermietet. Hier zu trägt sicherlich auch bei, dass die Wohnungen überwiegend barrierefrei sind, über eine innovative Heizungsanlage und vor allem über Balkone, Loggien oder Dachterrassen verfügen. Ein Wermutstropfen: Der alte qm-Preis von zuletzt 3,59 € ließ sich allerdings nicht halten, der neue Quadratmeterpreis für die Grundmiete liegt dennoch knapp unter 10 €. Bezugsfertig sind die neuen Häuser voraussichtlich ab Frühjahr 2016.

Impressum

Die Worringer Nachrichten werden vom **Bürgerverein Köln-Worringen e.V.** herausgegeben.

Vorsitzender: **Kaspar Dick** (verantwortlich)

Chefredakteur: **Waltraud Schmitz**

Redaktion: **Eduard Annas, Kaspar Dick, T. Vassiliadis, Gertrud Esser, Bernd Jansen, Detlef Friesenhahn, Markus Jansen, Sabine Ligocki, Sebastian Werner, Karl-Johann Rellecke, Ralf Roggendorf, Manfred Schmidt, Peter Schmidt, Waltraud Schmitz, Hartmut Warnke.**

Für den Inhalt sind die Personen und Vereine eigenverantwortlich. Die Redaktion behält sich Kürzungen und nicht den Sinn verändernde Änderungen einzelner Artikel vor.

Literaturhinweise sind aus Platzgründen nicht aufgeführt, aber bei der Redaktion hinterlegt.

Anschrift für redaktionelle Beiträge und Termine:

Kaspar Dick,

Am Frohnweiher 15, 50769 Köln-Worringen

Tel.: 78 26 48, E-Mail: Redaktion-WN@worringen.de

Verlag und Geamtherstellung:

Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH

Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

KURZWAREN *Krenn*

Jetzt täglich: Montag - Freitag von 9 bis 13 Uhr und zusätzlich auch Donnerstag von 16 bis 19 Uhr

VERKAUF VON KURZWAREN

Köln-Worringen • Grimlinghauser Weg 66a

BESTATTUNGEN *meurer*

seit 1907 Erd-, Feuer- und Seebestattungen

- Preiswerte Bestattungen
- Vorsorgeberatung
- Erledigung aller Formalitäten
- Seriöse und kompetente Beratung
- 24 h Rufbereitschaft
- großzügige u. moderne Ausstellung

50769 Köln-Worringen • Lievergesberg 19
Telefon Tag + Nacht **02 21/78 22 65**

Joh. Oswald Riede Malergeschäft

Wir führen für Sie aus:

- Tapezierarbeiten
- Innen- und Außenanstrich
- Lackierungen
- Wärmedämmung
- Dekorative Gestaltung
- Bodenbeläge: Teppich, PVC & Laminat

*Lievergesberg 95
Tel.: 0221/785686*



Im Vereinshaus: „Tratsch im Treppenhaus“ Frischer Wind in der Dramatischen Vereinigung

Im März wurde in der Dramatischen Vereinigung ein neuer Vorstand gewählt. Sabine Ligocki wechselte von der Funktion der Geschäftsführerin zur ersten Vorsitzenden. „Es ist wirklich toll, dass die Mitglieder der Dramatischen Vereinigung uns ihr Vertrauen ausgesprochen haben. Schließlich bedeutet meine Wahl und die von Marcel Fink als neuen Geschäftsführer einen kleinen ‚Generationswechsel‘ im Verein. Das ist ein großer Vertrauensvorschuss, den wir nun nutzen wollen, um ein Programm zusammenzustellen, das für alle Worringer möglichst attraktiv ist.“

Die ersten Schritte sind getan: Die Proben für das

Sommerstück „Tratsch im Treppenhaus“ laufen bereits auf Hochtouren. Zu erleben ist hier ein ganz normales Mietshaus. Und wie das nun mal so ist, bekommen die Nachbarn, ob ungewollt oder aus Neugier, manchmal viel mit. Wer nur die Hälfte weiß, reimt sich dann oft den Rest so zusammen, wie es ihm gerade passt. Da wird getratscht und Tatsachen werden verdreht, dass sich die Balken biegen und schließlich niemand mehr weiß, wem zu trauen ist. Wie dieses Kuddelmuddel wieder aufgelöst wird, welche Rolle dabei ein Karnevalsverein spielt und was das alles mit der Worringer Geschichte zu tun hat, wird bei den Aufführungen im September und Oktober



„Tratsch im Treppenhaus“ Klappe 1

verraten. Erstmals wird es fünf Aufführungstermine – einmal sogar an einem Freitagabend – geben. Die Aufführungstermine sind der 19., 25. und 26. September

sowie der 3. und 4. Oktober 2015. Der Vorverkauf startet am 8. August 2015 bei „TolleTorten“ am Hackhauer Weg.

Jetzt die neuen Trends kennenlernen!

Wir sind nicht
altmodisch,
nur wenn
altmodisch
modern ist!



Friseur, Kosmetik, Enthaarung,
Maniküre, Pediküre, Massagen,
Ganzkörperbehandlung, Energiearbeit, Reiki...



Bitterstraße 28, 50769 Köln
Tel 02 21 – 78 24 34,
Fax 02 21 – 2 99 95 16
www.vitalia-wellness.de
Öffnungszeiten: Di – Fr 9:00 – 18:30 Uhr,
Sa 8:00 – 14:00 Uhr

Sonntagskonzert der besonderen Art

Das war stark: „Blos m'r jet“ begeisterte im Vereinshaus



„Blos m'r jet“ – im Vereinshaus

Erstmals, aber vermutlich nicht zum letzten Mal, konnten Musikliebhaber aus Worringen ein Konzert der Big-Band „Blos m'r jet“ genießen und das bei freiem Eintritt.

Auch von außerhalb waren zahlreiche Zuhörer angetan, die zu den treuen Fans der Gruppe gehören.

Das Publikum zeigte sich hochzufrieden mit dem Programm aus Soul- Klassikern, bekannten Swing-Nummern sowie Rock- und Pop- Arrangements. Mit ge-

zittert haben alle Besucher, ob die Stimme von Dirigent Volker Zimmer durchhalten würde. Denn dieser hatte es sich – obwohl gesundheitlich angeschlagen – nicht nehmen lassen, zusätzlich eigens einstudierte Songs von Roger Cicero zu singen.

Da die Band sehr angetan war von den Bedingungen im Worringer Vereinshaus, dürfen wir uns wohl schon auf den nächsten Auftritt freuen.



Deutschlernen für Flüchtlinge mit Hilfe der Kreissparkasse

Die Flüchtlinge sind in Worringen gut angekommen. Das Netzwerk ist hier in vielen Belangen eine große Hilfe. Sei es das Besorgen von Fahrrädern, damit die nähere Umgebung erkundet werden kann, sei es das Organisieren verschiedener Zusammentreffen. Man kann sagen, es läuft gut im Flüchtlingsheim.

Eine der wichtigen Gelegenheiten ist sicher das Erlernen der deutschen Sprache. Auch hier werden die neuen Worringer vom Staat erst einmal alleine gelassen. Sprachkurse, eigentlich eine dringende Notwendigkeit, gibt es zurzeit nicht.

Das Netzwerk kann hier nur in Ansätzen helfen und bietet zwei Sprachkurse an.

So können sich Ehepaare trennen und jeweils einer am Sprachkurs teilnehmen

und der andere auf die Kinder aufpassen.

Eine Frage stellte sich zu Beginn der Arbeit: Wo bekommen wir die vielen notwendigen Kopien her? Gerade am Anfang werden sehr viele gebraucht, da noch Begriffe mit Bildern kombiniert werden müssen.

Bei diesem Problem konnte die Kreissparkasse Köln helfen. Spontan übernahm sie bisher bereits weit über 1000 Kopien. Damit die Blätter auch abgeheftet werden können, wurden auch noch die notwendigen Ordner bereit gestellt. Auch für die zukünftigen Kopien gilt das Angebot der Kreissparkasse.

Daneben konnte aus den Worringer Spenden noch eine Tafel (Whiteboard) angeschafft werden.

So ist der Deutschunterricht erst einmal mit dem



Matthias Klehr bei der Übergabe der Unterlagen an den SKM

notwendigen Material versorgt. Aber es bleiben noch viele Aufgaben, die das Netzwerk finanzieren muss. Hier können Sie helfen. Das Spendenkonto des Netzwerks ist: Bürgerverein Worringen e.V.

IBAN DE91 3705 0299
0159 2760 73
BIC COKSDE33XXX
Verwendungszweck: Netzwerk Flüchtlingshilfe Worringen

Odendahl & Heise GmbH



Audi
Vorsprung durch Technik
Audi R8 Partner



Aus Liebe zum Automobil



SERVICE



Nutzfahrzeuge

**EURO
MOBIL**
RENT-A-CAR

Hol-und-Bring-Service

Ein Werkstattbesuch kostet immer etwas Zeit. Zeit, in der Sie dank unseres Hol-und-Bring-Service machen können, wozu Sie Lust haben. Denn wir holen Ihren Wagen zu einem günstigen Preis bei Ihnen ab, bringen ihn pünktlich zurück und besorgen Ihnen auch gerne für zwischendurch einen Ersatzwagen. Ein kurzer Anruf genügt.

Robert-Perthel-Straße 65 • 50739 Köln (Longerich) • Telefon 0221 / 95 74 00 - 0
Fax 0221 / 95 74 00 - 42 • info@odendahl-heise.de • www.odendahl-heise.de



Interview Run4Pänz 2015

Run4Pänz 2015: 250 Teilnehmer als klares Ziel

Kinder lachen zu sehen, ist immer schön. Richtig ans Herz geht es, Kindern, denen es gesundheitlich nicht gut geht, ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Genau das ist die Intention der Organisatoren des Run4Pänz – dem Spendenlauf in Köln-Worringer. Dieses Jahr findet er zum vierten Mal statt, wieder mit ambitionierten Zielen. Im Interview verraten Gabriel Bayrakcioglu (GB), Peter Doll (PD), Sabine Ligocki (SL) und Jörg Baumgarten (JB) was in diesem Jahr anders ist, ob sie die Spendensumme toppen wollen und warum es für sie so wichtig ist, noch professioneller zu werden.

WN: Fallen wir direkt mal mit der Tür ins Haus: Wann findet der nächste Run4Pänz-Lauf statt und was verändert sich vielleicht im Vergleich zum letzten Mal?

PD: Der Lauf wird am 12. September 2015 stattfinden. Wir müssen bei unserer Planung auch immer darauf achten, dass die Freiwillige Feuerwehr Worringer uns unterstützen kann und keine anderen wichtigen Veranstaltungen in Worringer stattfinden.

GB: Im letzten Jahr haben wir erstmalig die Genehmigung erhalten, dass die 2,5 km lange Strecke durch den Ort führt – das war einfach sensationell. Erst wenige Tage vor dem Lauf kam die Zusage und trotzdem standen viele Einwohner am Rand. Wir hoffen, dass das auch in diesem Jahr wieder so sein wird und noch mehr Worringer und natürlich auch Leute aus der Umgebung dabei sein werden.

JB: Ändern wird sich an dem Konzept nicht viel. Der Veranstaltungsort in „Gabriel's Sport-Bistro“ an der SG Sportanlage am Erdweg ist super und die Vorgehensweise, dass sich die

Läufer selbst Sponsoren suchen und das Geld direkt am Veranstaltungstag mitbringen, hat sich bewährt. Trotzdem sehen wir noch Potenzial nach oben.

SL: Zum Beispiel eine offizielle Zeitmessung ist ein solcher weiterer Schritt nach vorne. Die wird es dieses Mal erstmalig geben.

GB: Mal abgesehen von dem Veranstaltungstag selbst gibt es eine Änderung: Wir arbeiten gerade mit Hochdruck daran, ein eingetragener Verein zu werden. Dann können wir auch selbst Spendenquittungen ausstellen, können durch Mitgliedsbeiträge – die wir aber gering halten wollen – administrative Kosten, wie zum Beispiel für Plakate, Zeitmessung etc., decken. Das liegt uns derzeit sehr am Herzen.

SL: Auch an der Neugestaltung unserer Homepage und einer damit verbundenen Online-Anmeldung haben wir aktiv gearbeitet und freuen uns, dass wir mit www.run4paenz.de jetzt einen richtig professionellen Internetauftritt haben.



Das Team „Run4Pänz“

Haben Sie sich Ziele gesetzt?

GB: Die Spendensummen waren schon in den letzten zwei Jahren überwältigend: 15.000 bzw. 16.000 Euro waren mehr als wir zu träumen gewagt hatten. Wir sind schon zufrieden, wenn wir diese Summe auch in diesem Jahr halten können.

PD: Aber wir haben uns vorgenommen die Teilnehmerzahl deutlich zu steigern.

SL: 250 Läuferinnen und Läufer beim Hauptlauf wären absolut fantastisch. Durch die Möglichkeit der Online-Anmeldung und

der Zeitmessung hoffen wir, dass auch noch mehr Läufer aus der Umgebung den Weg nach Worringer finden.

JB: Ich bin ehrlich gesagt auch ganz zuversichtlich, dass wir das schaffen werden.

GB: Dabei sind wir natürlich auf die Unterstützung der Teilnehmer angewiesen. Unser Appell: Helft uns dabei, unser Ziel zu erreichen: Ein Dorf, ein Ziel – Let's go for 250!

Dafür viel Erfolg und vielen Dank für das Gespräch.

Neuer Look? Reine Friseursache!

ANGELO SABELLA
FRISEUR MEISTER

Hackenbroicherstraße 66 50769 Köln-Worringer
Telefon 02 21/78 24 10 oder 78 22 05





Worringer Terminkalender

Juni

20.6.
Sängerfess om Maat
21.6.; 10.30 Uhr
Jubiläumskonfirmation in der
Friedenskirche
24.6.; 14 – 17 Uhr
pfarrliche Frauengemeinschaft:
Patchwork, Raum 17 im St.-
Tönnis-Haus
24.6.; 14.30 Uhr
Seniorensommerfest ev. Ge-
meinde in der Friedenskirche
25.6.
Abschlussgottesdienst Klasse
3/4
25.6.; 18.30 Uhr
Spielabend Skatclub „EC 88 /
INEOS“ im Haus Schlösser
27. & 28.6
29. Blitzturnier der SG Fußball-
abteilung
28.6 - 3.7.
Sommerferienfreizeit für Kinder
der ev. Gemeinde

Juli

1.7.; 18.30 Uhr
Spielabend Skatclub „Wurringer
Junge“ im Haus Schlösser
5.7.; 14.30 Uhr
Sonntagscafé im ev. Gemeinde-
zentrum
6.7.; 20 Uhr
Matheisens` Montag: mit Volker
Weininger
9.7.; 18.30 Uhr
Spielabend Skatclub „EC 88 /
INEOS“ im Haus Schlösser
12. – 17.7.
Jugendkulturfreizeit im Kriebel-
hof für Jugendliche ab 14 Jah-
ren, Motto „Do The Culture
Beat“ (nur mit Anmeldung:
60 € Verpflegung und Über-
nachtung)
15.7.; 18.30 Uhr
Spielabend Skatclub „Wurringer
Junge“ im Haus Schlösser
20. - 25.7.
Abenteuerurlaub auf dem Krie-
belhof für Kinder von 8 - 13
Jahren (nur mit Anmeldung:

70 € Verpflegung und Über-
nachtung)
23.7.; 18.30 Uhr
Spielabend Skatclub „EC 88 /
INEOS“ im Haus Schlösser
25.7 - 8.8.
Sommerlager der Pfadfinder in
England
29.7.; 18.30 Uhr
Spielabend Skatclub „Wurringer
Junge“ im Haus Schlösser

August

6.8.; 18.30 Uhr
Spielabend Skatclub „EC 88 /
INEOS“ im Haus Schlösser
12.8.; 18.30 Uhr
Spielabend Skatclub „Wurringer
Junge“ im Haus Schlösser
15.8.; 15 Uhr
Gemeindefest ev. Gemeinde in
der Friedenskirche
20.8.; 18.30 Uhr
Spielabend Skatclub „EC 88 /
INEOS“ im Haus Schlösser
22.8.
kath. Gemeinde: Pfarreiwallfahrt
nach Altenberg
26.8.; 18.30 Uhr
Spielabend Skatclub „Wurringer
Junge“ im Haus Schlösser
28.-30.8.
pfarrliche Frauengemeinschaft:
Besinnungswochenende in
„Maria in der Aue“
26.8.; 18.30 Uhr
Spielabend Skatclub „Wurringer
Junge“ im Haus Schlösser

September

3.9.; 18.30 Uhr
Spielabend Skatclub „EC 88 /
INEOS“ im Haus Schlösser
4. - 6.9.
Vater-Kind-Wochenende der ev.
Gemeinde
6.9.; 14.30 Uhr
Sonntagscafé im ev. Gemeinde-
zentrum
7.9.; 20 Uhr
Matheisens` Montag: mit Moses
W.: „Musikboxen“

9.9.; 9 - 11 Uhr
pfarrliche Frauengemeinschaft:
Muckefuck-Frühstück im St.-
Tönnis-Haus
9.9.; 18.30 Uhr
Spielabend Skatclub „Wurringer
Junge“ im Haus Schlösser
14. - 18.9.
Seniorenfreizeit der ev. Gemein-
de
17.9.; 18.30 Uhr
Spielabend Skatclub „EC 88 /
INEOS“ im Haus Schlösser
18. - 21.9.
Kirmes im Dörf: auf und um
den St.-Tönnis-Platz
22.9.; 14 – 17 Uhr
pfarrliche Frauengemeinschaft:
Patchwork, Raum 17 im St.-
Tönnis-Haus
23.9.; 18.30 Uhr
Spielabend Skatclub „Wurringer
Junge“ im Haus Schlösser

Oktober

1.10.; 18.30 Uhr
Spielabend Skatclub „EC 88 /
INEOS“ im Haus Schlösser
4.10.; 10.30 Uhr
Erntedankgottesdienst in der
Friedenskirche
4.10.; 14.30 Uhr
Sonntagscafé & Erntedankfest
im ev. Gemeindezentrum
5.10.; 20 Uhr
Matheisens` Montag: mit Bar-
bara Ruscher
7.10.; 18.30 Uhr
Spielabend Skatclub „Wurringer
Junge“ im Haus Schlösser
14.10.; 9 – 11 Uhr
pfarrliche Frauengemeinschaft:
Muckefuck-Frühstück im St.-
Tönnis-Haus
15.10.; 18.30 Uhr
Spielabend Skatclub „EC 88 /
INEOS“ im Haus Schlösser
21.10.; 18.30 Uhr
Spielabend Skatclub „Wurringer
Junge“ im Haus Schlösser
27.10.; 14 – 17 Uhr
pfarrliche Frauengemeinschaft:
Patchwork, Raum 17 im St.-
Tönnis-Haus

29.10.; 18.30 Uhr
Spielabend Skatclub „EC 88 /
INEOS“ im Haus Schlösser
31.10.; 15 Uhr
pfarrliche Frauengemeinschaft:
„auf den Spuren Willi Oster-
manns“ im St.-Tönnis-Haus
31.10.; 18 Uhr
Reformationsgottesdienst in der
Friedenskirche

November

im Nov. (noch nicht bestätigt)
Fackelausstellung der Grund-
schule
2.11.; 20 Uhr
Matheisens` Montag: mit
Akascht: „NASEBOHREN!“
4.11.; 18.30 Uhr
Spielabend Skatclub „Wurringer
Junge“ im Haus Schlösser
9.11.; 9 Uhr
Preisskat Skatclub „EC 88 / IN-
EOS“ im Haus Schlösser
11.11.; 9 – 11 Uhr
pfarrliche Frauengemeinschaft:
Muckefuck-Frühstück im St.-
Tönnis-Haus
12.11.; 18.30 Uhr
Spielabend Skatclub „EC 88 /
INEOS“ im Haus Schlösser
18.11.; 18.30 Uhr
Spielabend Skatclub „Wurringer
Junge“ im Haus Schlösser
22.11.; 14.30 Uhr
Sonntagscafé im ev. Gemeinde-
zentrum
27.11.; 14 – 17 Uhr
pfarrliche Frauengemeinschaft:
Patchwork, Raum 17 im St.-
Tönnis-Haus
24.11.; 18.30 Uhr
Spielabend Skatclub „EC 88 /
INEOS“ im Haus Schlösser
29. & 30.11.
Weihnachtsmarkt auf dem St.-
Tönnis-Platz

Werbung ist in unserer Zeitung gerne gesehen.

Werbekunden wenden sich bitte

an die Redaktion

(s. Impressum)



Kreissparkasse Köln übergibt 10.000 Euro an 10 Vereine aus Worringen und Roggendorf/Thenhoven

Spenden zur Unterstützung gemeinnütziger Einrichtungen

In diesem Jahr erhielten 10 gemeinnützige Vereine und Einrichtungen aus Worringen und Roggendorf /Thenhoven von der Kreissparkasse Köln Spenden aus dem PS-Zweckertrag in Höhe von insgesamt 10.000 Euro.

Ralf Lünsmann, Filialdirektor der Kreissparkasse Köln, übergab diese am 21. Mai 2015 bei einem Empfang in der Geschäftsstelle Worringen.

„Die unterschiedlichen Vereine und Organisatio-



Viele Worringer Vereine freuen sich über die Spenden der Kreissparkasse

nen mit Ihrer Vielzahl ehrenamtlicher Mitarbeiter und Helfer prägen unseren Stadtteil und sind Teil unserer Lebensqualität“. „Dieses Engagement möchte die Kreissparkasse Köln mit den Spenden unterstützen“, sagte Ralf Lünsmann anlässlich der Spendenübergabe. ■

DEVK

Hans Gerd Ladwig

Alte Neusser Landstraße 240

50769 Köln-Worringen

Telefon 02 21/78 16 87

Versicherungen Anlage/Vorsorge

Bausparen Finanzierungen Immobilien



Ein Beispiel funktionierender Nachbarschaft:

Die Schützen im Doppeldorf Roggendorf/Thengoven

Das Nachbarschaft ganz unproblematisch sein kann, zeigt das Verhältnis von Worringer Bürgern zu den Schützen im Doppeldorf Roggendorf/Thenhoven.

In den 12 Kompanien und dem Tambourcorps „Deutschmeister Köln“ 1951, sowie der Schießsportgruppe sind zahlreiche Schützen aus Worringer einfach nicht mehr weg zu denken. Im Gegenzug sind im Rosenmontagszug viele Roggendorf/Thenhovener Bürger vertreten.

Man denke hier z.B. an die „Grenzgänger“

Nun steht auch dieses Jahr das Schützenfest vor der Tür, ab Freitag dem 31. Juli, bis zum Dienstag dem 04. August 2015 befindet sich Roggendorf/Thenhoven im „Schützenfieber“.

Mit der Eröffnungsrede des Brudermeisters Ingo Schauff und den Böllerschüssen aus der Kanone „Hannelore“ des 1. Artilleriezug „Die Fremdenle-

gionäre e.V.“ wird das Schützenfest eröffnet.

Wie schon in den Jahren zuvor haben auch Gäste aus Worringer die Gelegenheit auf den „Bürgerkönigsvogel“ zu schießen. In der Historie blickt das Regiment schon auf etliche Bürgerkönige mit Worringer Heimat zurück.

Der Schützenkönig von 2014/2015, Ralf I. Schwarz, und seine Königin Christine sind den Worringer Karnevalisten auch keine Unbekannten. Ralf kann auf seine Beteiligung in einem Worringer Karnevalsverein zurückblicken und seine Frau Christine ist als Rednerin „Stina“ auch ein Begriff.

Der Jungkönig 2014/2015 der Bruderschaft kommt aus Worringer. Julian I. Schüler wird mit seiner Jungkönigin unvergessene Momente erleben.

An den folgenden Tagen haben alle die Gelegenheit, in Roggendorf/Thenhoven die diversen Aufmärsche des Schützenregiments zu erleben.

Sie beginnen am Samstag, dem 01.08.2015 ab 18.00 Uhr mit der Abholung der Majestäten und



Ralf I. Schwarz und seine Königin Christine

der Kranzniederlegung am Ehrenmahl. Bereits am Sonntag, dem 02.08.2015 treten sie mit der „Frühparade“ zur Ortskirche „St. Johann Baptist“ um 8.45 ab Schützenheim erneut an zum Gottesdienst und anschließendem Umzug zum Festzelt.

Weiter geht es am Sonntag mit der großen Festparade ab Schützenheim um 15.00 Uhr.

Ein buntes Bild mit vielen Gastzügen bietet sich dem Betrachter.

Der Höhepunkt ist der Vorbeimarsch an der Tribüne mit den Königspaaren

auf der Sinnersdorfer Straße.

Am Montag, dem 03. August kommt dann der Tag der Wahrheit für unsere Königspaare.

Nach dem Besuch des Friedhofes um 10.00 Uhr und dem Marsch durch das Dorf, mit den dann noch unversehrten „Königsvögeln“, wird es ernst.

Das Königsschießen beginnt!

Ab 13.00 Uhr starten auf dem Festplatz dann die Schießwettbewerbe. Der königliche Abschluss ist der Schuss der Bewerber um die Königshere auf den Königsvogel.

Ralf I. Schwarz wird dann seinen Nachfolger finden.

So gegen 18.00 Uhr sollte dann der neue Regent feststehen, der anschließend im „wildem“ Umzug von seinen Untertanen nach Hause begleitet wird.

Das Schützenfest endet am Dienstag, dem 04. August 2015 mit der „Krönungsmesse“ in der Ortskirche St. Johann Baptist um 17.00 Uhr, der Parade mit den alten und neuen Majestäten sowie dem großen Festabend im Schützenzelt.

Das Schützenzelt ist am Samstag und Sonntag geöffnet für alle Besucher und natürlich auch am Dienstag zum großen Abschlussball.

TAVERNE
Worringer Hof
 Griechische und internationale Küche
 sowie Saisonaktionen

Unser Highlight sind unsere wechselnden Wochenangebote!

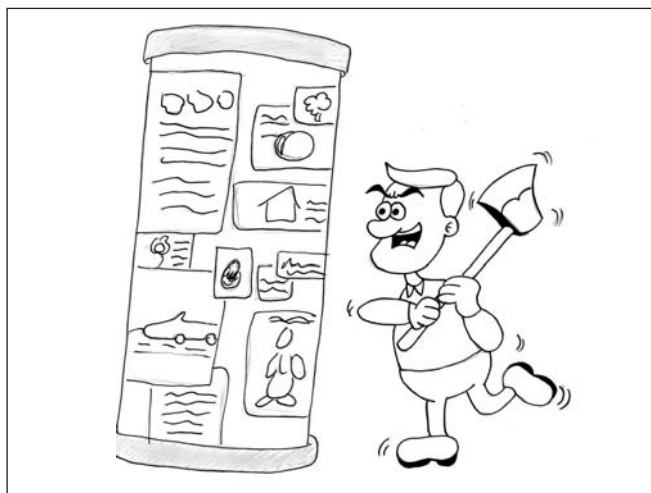
Hackhauser Weg 74 · Köln-Worringer · Telefon 02 21 - 7 88 69 57
 www.taverne-Worringerhof.de

Öffnungszeiten: Mittwoch-Freitag 17-24 Uhr · Samstag, Sonntag und Feiertag 12-24 Uhr
 Montag und Dienstag Ruhetag

Gästezimmer



Erst kam der FC – dann waren sie weg



Zeichnung von Monique Klein

Irgendwie konnte man sich schon wundern. Auf allen Worringer Liftfaßsäulen prangte das Logo des 1. FC Köln. War der FC jetzt übermütig geworden? Wurde das Geld zum Fenster raus geschmissen? Wissen doch fast alle Worringer, dass der 1.FC Köln ein stolzer Verein ist.

Aber weit gefehlt: Alle Säulen mit dem Fußballlogo sind zum Abriss freigegeben. In Worringer mindestens 4, in der ganzen Stadt über 600 Werbesäulen. Einige wurden schon aus unserem Dorf entfernt, alle anderen werden folgen.

Sie fallen dem neuen Werbekonzept der Stadt Köln zum Opfer.

Mit den Säulen entfällt für viele Kultureinrichtungen eine wichtige und vor allem preiswerte Werbemöglichkeit. Monatelang haben Politikerinnen und Politiker im Stadtrat über

das neue Werbekonzept in Köln diskutiert. Als sie ihren Beschluss zu Gunsten der privaten Firma Ströer fassten, haben sie offenbar nicht an die Kultur gedacht. Wohl aber an die Einnahmen der Firma Ströer, die jetzt an einigen Standorten mit beleuchteten Werbetafeln oder auch Liftfaßsäulen ihre Werbung verkauft. Dafür reichen aber keine Standardplakate mehr, sondern es müssen teure, extra hergestellte Werbeflächen eingehängt werden. Die meisten Kultureinrichtungen können und wollen sich dies nicht leisten. Hauptsache die Firma Ströer macht ihr Geschäft. Ob es in Worringer auch eine der neuen Werbesäulen geben wird, ließ sich noch nicht recherchieren. Aber auf bunte Säulen mit „Waschmittelwerbung“ oder anderen Großplakaten können wir ruhig verzichten. ■

An den Tagen spielt die Musikformation Confetti, bzw. wird der „Plattenteller“ heiß laufen durch den DJ.

Alle Worringer sind gerne gesehene Gäste und Teilnehmer zum Schützenfest 2015.

Vielleicht bleibt der eine oder andere ja „hängen“, wie dies schon etlichen Worringer passiert ist.

Die Züge (Kompanien)

beantworten gerne ihre Fragen bzw. die Kontaktadressen sind in den ausliegenden Festbüchern zu finden.

Auch werden vor dem Schützenfest vor dem Worringer Getränkehandel und auch an der Bäckerei Schüler die Festbücher 2015 durch den Schützenkönig Ralf I. Schwarz und durch den Jungkönig Julian I. Schüler verteilt. ■

Hackenbroich Schreinerei

Fachbetrieb für:

- ✚ Schränke und Innenausbau
- ✚ Büro- und Praxiseinrichtungen
- ✚ Fenster und Türen
- ✚ Wintergärten und Treppen

Robert-Bosch-Str. 34, 50769 Köln-Feldkassel

☎ 02 21 / 70 70 75

✚ Hackenbroich Bestattungen

Erd-, Feuer- und Seebestattungen • Überführungen
Vorsorgeberatung • Erledigung aller Formalitäten

Langeler Weg 8
50769 Köln-Worringer

Tag u. Nacht

☎ 02 21 / 78 11 82

☎ 78 50 60 • 70 70 75

AFAN REISEN

BESONDERS. GUT. REISEN.

Unsere Reisetipps:

**Hanse Sail 2015
Graal-Müritz, Rostock und Meer**
02.08. – 09.08.2015 8 Tage
Fahrt im modernen Komfort-Reisebus
7 x Ü/HP im ***+ Akzent Hotel Residenz
in Graal-Müritz
Besuch von Karls Erlebnishof,
Stadtführung Rostock
Tagesausflug Fischland-Darß-Zingst
Tagesausflug Kühlungsborn,
Heiligendamm & Bad Doberan
Besuch der Hanse Sail
in Rostock

775,-

**Almabtrieb & Volksmusik
Zillertal total ...**
30.09. – 05.10.2015 6 Tage
Fahrt im modernen Komfort-Reisebus
5 x Ü/FR. im ***Hotel im Zillertal,
4 x Abendmenü im Hotel
Tagesausflug zum Achensee
Eintritt + Führung in der Erlebnis
Sennerei in Mayrhofen mit Verkostung
Eintritt zum exklusiven „Zillertaler
Volksmusikabend“ im Europahaus
Mayrhofen, Teilnahme am Almabtriebfest
in Mayrhofen, Ausflug zu den
Krimmler Wasserfällen

525,-

**Bernina- und Glacierexpress
... zwei Züge auf einen Streich**
26.08. – 30.08.2015, 5 Tage

Fahrt im modernen Komfort-Reisebus
4 x Ü/HP im ****Hotel Steinbock
in Klosters
Fahrt mit dem BERNINA-EXPRESS von
Pontresina nach Poschiavo
Fahrt mit dem GLACIER-EXPRESS von
Tiefencastel nach Andermatt

560,-

**Gardasee - Das blaue Juwel
auf der Sonnenseite der Alpen**
17.10. – 24.10.2015, 8 Tage
Fahrt im modernen Komfort-Reisebus
7 x Ü/FR. im ****Hotel Panorama in Limone
5 x Abendbuffet, 1 x Galaabendessen,
1 x Italienisches Abendessen
Bier vom Fass, Hauswein + alkoholfreie
Getränke beim Abendessen inkl.
2 x Unterhaltungsprogr. mit Live-Musik
Gardaseefahrt mit Besuch von Sirmione
Halbtagesausflug Riva,
Schiffahrt Malcesine

600,-

Kieler Straße 6b, 41540 Dormagen,
Tel. 0 21 33 / 21 06 20, www.afan.de



Geburtstagsfest im Kriebelshof

Am Samstag, dem 30.5. wurde der zweite Geburtstag des „neuen“ Jugend- und Kulturzentrums Kriebelshof unter der Trägerschaft der gemeinnützigen Gesellschaft für urbane Jugendarbeit mbH (GUJA) gefeiert.

Die Veranstaltung lockte mit vielen verschiedenen Mitmachaktionen, Livemusik, einer Benefiz-Bilderausstellung, leckerem Kuchen, Grill und natürlich der obligatorischen Hüpfburg. Bei sehr durchwachsenem Wetter kamen überraschend viele Menschen in den Kriebelshof.

Unterstützt wurde das Kriebelshof-Team dabei von verschiedenen Institutionen und vielen ehrenamtlichen Helfern.

Für Livemusik sorgte die Sängerin Gaby von „Simple Sound“ sowie die bereits vom letzten Geburtstagsfest bekannten Straßenmusiker Khalid und Tom, die noch Verstärkung mitbrachten. Die entspannten, aber auch kraftvollen Töne und Stimmen ergaben eine sehr gemütliche Atmosphäre.

Viele Jugendliche lernten den Jugendtreff, also den „Offenen Bereich“ und das „Jugendcafé“ kennen - dort konnten sie, wie auch im Alltag des Kriebelshofs, chillen, quatschen, kickern, Billard oder an der Konsole spielen.

Neben den Mitmachaktionen, dem Zuhören, Zuschauen, Essen und Trinken hatten die Gäste des Geburtstagsfestes außerdem die Möglichkeit, sich über die Arbeit des „Netzwerks Flüchtlingshilfe Worringer“ zu informieren, zu dem auch der Kriebelshof gehört.

Das Team des Kriebelshofs möchte sich bei allen bedanken, die das Fest trotz des schlechten Wetters besucht und mitgefeiert haben. Im nächsten Jahr wird es ein SOMMERFEST bei hoffentlich wunderschönem und warmen Sonnenschein geben!

Allgemeines & neue Angebote im Kriebelshof

Der Kriebelshof bietet Kindern und Jugendlichen (derzeit täglich Mo-Fr von 14-20 Uhr) die Möglich-



Viel los auf dem Kriebelshof

keit, sich mit Freunden zu treffen, neue Freunde kennenzulernen, gemeinsam zu spielen und sich zu unterhalten. Außerdem unterstützen die MitarbeiterInnen bei Schulaufgaben und Bewerbungen sowie bei persönlichen Problemen. Zusätzlich zum offenen Treffangebot gibt es offene Gruppenangebote (derzeit Tischtennis, PC-Angebot und Garten-AG) und Kurse bzw. feste Gruppen (derzeit

Streetdance, VideoCLUB). In den Ferien finden Ferienprogramme, Zeltlager und Projekte statt, des Weiteren gibt es Events für Kinder, Jugendliche und Familien.

Das pädagogische Angebot im Kriebelshof wird stetig erweitert. Wir freuen uns, bald mit folgenden Gruppenangeboten zu starten:

- Kunst (für Kinder sowie für Eltern und Kinder; Graffiti für Jugendliche),
- Textiles (Nähkurs sowie Textilwerkstatt),
- Mediengestaltung (PC-Kurs, Fotobearbeitung) und
- Schul- und Bewerbungshilfe am PC.
- Außerdem sind Projektgelder für ein Geocachingprojekt in den Herbstferien beantragt.
- Auch Bühnenkunst findet bald wieder Einzug im Kriebelshof – Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sollen bei so genannten „Open Stage“-Veranstaltungen eine Bühne für Musik, Poetry Slam, Theater, Tanz etc. erhalten.

Kinder, Jugendliche und Eltern können bei Interesse für bestimmte Angebote Kontakt zum Kriebelshof aufnehmen (z.B. per Email).

GASTHAUS KRONE



Hotel

Veranstaltungsräume

Frühstücksbuffet
Montags bis Freitags 9-12 Uhr
Sonn- und Feiertags 10-13 Uhr

Räumlichkeiten für Feiern bis 50 Personen

Buffets und Menüs außer Haus

St.-Tönnis-Straße 12 · 50769 Köln · Telefon 02 21 / 97 83 00-0
e-Mail: gastrhaus.Krone.Hotel@t-online.de · www.hotel-gasthaus-krone.de



Mein Lieblingsplatz in Worringen

Von Eckhard Isenberg, Kirchenmusiker der Kirchengemeinde St. Pankratius am Worringer Bruch und Orgelsachverständiger der Erzdiözese Köln

Seit 1984 bin ich als Kirchenmusiker in der Pfarrei St. Pankratius am Worringer Bruch tätig und mein Lieblingsplatz in Worringen ist natürlich die

Orgelepore in St. Pankratius.

Im Jahre 1998 erhielt die Worringer Pfarrkirche eine neue Orgel mit 31 Registern, erbaut von der renommierten Kevelaerer Werkstatt Romanus Seifert. Vom neuen Spieltisch aus kann ich die Gemeinde begleiten, Chöre leiten und solistisch tätig sein. Außerdem hat man von der Em-

pore aus den Kirchenraum gut im Blick. Die insgesamt 2.224 klingenden Pfeifen hinter meinem Rücken bieten enorme musikalische Möglichkeiten – vom leisen Säuseln bis zum donnernen Tutti. Wolfgang Amadeus Mozart hatte Recht, als er die Orgel einmal die „Königin der Instrumente“ nannte.



Eckhard Isenberg an seiner Lieblingsorgel

Neue Straßenschilder in Worringen



Auch das Straßenschild am Wiedenfelder Weg kann sicherlich bald ausgetauscht werden.

Im April dieses Jahres wurden viele Straßenschilder, die nicht mehr lesbar waren, vom Amt für Straßen- und Verkehrstechnik ausgetauscht, so u.a. Straßenschilder an der Hackenbroicher Straße, Dornstraße, Zimmermannstraße, Westenburgstraße und am Ottokühlichensweg. Die neuen Straßenschilder sind Aluminiumrohlinge, die mit Folienbuchstaben beklebt werden. Dieses Verfahren garantiert eine bessere Lichtbeständigkeit, als es bei den früheren Schildern der Fall war. Ein Verschleiß ist jedoch auf Dauer unvermeidbar. Wer ein nicht lesbares Straßenschild bei der Stadtverwaltung melden möchte, kann entweder die Rufnummer 0221/221-27813 wählen oder an das Amt für Straßen- und Verkehrstechnik eine E-Mail schreiben. E-Mail: strassen-verkehrstechnik@stadt-koeln.de

Mein FinanzButler



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir laden Sie ein,
zu einer Reise über die Finanzkontinente.
Sprechen Sie einfach persönlich mit einem
unserer Berater, rufen Sie an 02233 9444-0 oder
gehen Sie online auf www.rb-frechen-huerth.de

Volksbank
Köln-Nord





Geschützte Bäume Anfang Mai gefällt

Trauer um die Kriebelsweiden



Bergerhof 1970



Gefällte Trauerweide „Am Kriebelspfad“

Die letzten beiden Trauerweiden unterhalb des Kriebelshofes mussten vor ihrem diesjährigen Vollaustrieb gefällt werden. Machte sich zunächst Entsetzen breit, speziell bei Worringern, die noch den Urzustand in der dortigen Senke kennen, genügte dann aber ein Blick auf die Stämme, um die offenbar unvermeidliche Maßnahme zu verstehen.

Wohl mit Bedacht hatte

daher die beauftragte Fachfirma die Stämme noch nicht sofort abgeräumt.

Nahezu ausgehöhlt und vom Pilz befallen hätten sie einem Sturm bei voller Kronenausbildung möglicherweise nicht mehr Stand gehalten. Dennoch ist es bedauerlich, wenn alte Bäume aus dem Ortsbild verschwinden.

Das gesamte Umfeld beiderseits der Alte Straße im Bereich der Einmündung

des Kriebelspfades steht im Übrigen unter Landschaftsschutz. Im Landschaftsplan der Stadt Köln heißt es hier unter der Bezeichnung LB 6.02 „Kriebelshof und Umgebung des Bergerhofes, Worringen“, Biotopkataster 6.28 und 6.29, zur Begründung für die Festsetzung als „Geschützter Landschaftsbestandteil“ u. a. (Zitat): „Die von hofnahe Weideland, altem Baumbestand, hofnahen Teichen, Feuchtwiesen und Heckenbeständen umgebenen Hofanlagen sind von besonderer kulturhistorischer Bedeutung und auch auf Grund ihrer Ensemblewirkung und Einzellage vor dem

Ortsrand ein prägender Bestandteil der Landschaft.“ (Zitat Ende)

Leider hat die Stadt Köln als Aufsichtsbehörde es nicht verhindert, dass der letzte hofnahe Teich an den jetzt gefällten Trauerweiden in den 80er Jahren immer mehr verfüllt wurde und schließlich trocken fiel. Erfreulich jedoch sind die zahlreichen Neupflanzungen zwischen den Höfen und dem Baugebiet an der Kriebelsweide. Die Bäume haben offensichtlich guten Nährboden vorgefunden und konnten bereits von ihren Anwuchsstämmen befreit werden. ■

fenstertechnik + sonnenschutz
ROLLADEN HOHN



**TRADITIONSBETRIEB
SEIT 1948**

KÖLN-THENHOVEN
BERRISCHSTR. 152-154

Jetzt neue Telefonnummer:

ULRICH HOHN

0221 / **78 50 50**

Franco Pulera – Kölscher Italiener & noch viel mehr

Liebe Leser, in einer kleinen, unregelmäßigen Reihe möchten wir Ihnen Worringer Persönlichkeiten vorstellen. Diese Personen haben alle noch ein kleines „Geheimnis“, das wir dann für alle Worringer lüften möchten. Anfänge werden wir mit Franco Pulera.

Bekannt ist Franco Pulera als Präsident der „Kölschen Italiener“, einer Gruppe, die sich aus dem Comitato Italiano Worringen gebildet hat. Eine Gruppe von Italienern und Menschen anderer Nationen, die im Karneval sehr aktiv sind. So im Rosenmontagszug und mit ihrer tollen Tanztruppe.

Francos Rufe auf der Bühne „Ragazza a Pronti“ und „Via“ sind immer der Start von rasanten Tänzen.

Franco war lange bei der Bundeswehr und ließ sich dort zum „Feuerwehrmann“ ausbilden. Heute arbeitet er bei der Berufsfeuerwehr in Dormagen und ist Feuerwehrmann mit ganzem Herzen und ganzer Seele.

Aber dies ist nicht sein kleines Geheimnis. Im Jahr 2007 wurde Franco von einem Bundeswehrkollegen angesprochen, ob er nicht Lust auf ein Komparsen-Casting in Köln hätte. Er hatte Lust und wurde in die Kartei aufgenommen. Schon bald sah man ihn in



Franco Pulera liebt die Kamera und seinen Beruf als Feuerwehrmann

kleinen Rollen, z.B. bei Barbara Salesch oder auch als Leiche bei Niedrig und Kuhn. Nach weiteren kleinen Rollen erhielt er 2013 ein Angebot zur Sendereihe „Auf Streife- Spezial /Team Delta 112“. Hier sollte er das spielen, was er auch beruflich macht: Einen Feuerwehrmann und Rettungssistenten. Eine Vereinigung von Berufserfahrung und schauspielerischem Talent. Besser geht es kaum.

Selbstverständlich dreht Franco nur außerhalb seiner Dienstzeit. Sein Künstlername ist hier Franco Fabiano. Autogrammkarten hat er noch nicht, hat aber viele Fans im ganzen deutschsprachigen Raum.

Anfang des Jahres hat er eine eigene Facebookseite für die Fans eingerichtet: „Franco G.P.“. Bald wird sich in der Serienlandschaft um das Thema etwas ändern. Was genau durfte Franco nicht verraten. Nur so viel: Er gehört jetzt fest zum Team. Aber immer nur als Komparse.

Ganz auf die Schauspielerei umsteigen möchte er nicht. Er sieht seinen Beruf als Berufung und kann sich keinen anderen vorstellen. Die Schauspielerei bleibt sein Hobby – sein tolles Hobby.

Wir werden ihn aber weiter auf unserer Karnevalsbühne sehen mit dem Ruf: „Ragazze, a Pronti“.

Änderung der Einbahnstraßenregelung



Widdeshover Weg

Die Bezirksvertretung Chorweiler hat einstimmig für die Änderung der Einbahnstraßenregelung für einen Teil des Widdeshover Weges von der Hackenbroicher Str. bis zum Büttgener Weg gestimmt. Der Widdeshover Weg ist bis jetzt auf einem Teilstück Richtung Hackenbroicher Straße als Einbahnstraße ausgeschildert. Auf dem Restverlauf und auch davor wird der Widdeshover Weg jedoch in beiden Fahrrichtungen genutzt. Folgende

Gründe sprechen für eine Änderung der Einbahnstraßenregelung:

- Es gibt keinen Busverkehr mehr.
- Der Widdeshover Weg ist im weiteren Verlauf keine Einbahnstraße.
- Die Straßen im Umfeld des Widdeshover Weges werden entlastet.
- Der Widdeshover Weg ist eine relativ breite Straße. Der Beschluss der Bezirksvertretung soll schnellstmöglich umgesetzt werden.

RISTORANTE - PIZZERIA

La Grotta

Inh. Angelo Bruna



Lassen Sie sich von unserer italienischen Küche verwöhnen!

- **Pizza**
- **Nudelgerichte**
- **Fischgerichte**
- **argentinische Steaks**

Täglich geöffnet von jeweils
12.00–14.30 Uhr und 17.30–23.30 Uhr
Montag Ruhetag

- **Gesellschaftsraum**
für Ihre Feier bis zu 30 Personen

PIZZA-TAXI

von 17.30 bis 22.00 Uhr

0221 / 78 44 93

Ab 13 € Lieferung frei Haus!
Sonst 2,- € Liefergebühr



Denkmäler in Worringen...

Denkmäler in Worringen ...Denkmäler sind funktionale Schätze. Sie vergegenwärtigen Geschichte und hinterlassen uns den klaren Auftrag, sie weitestgehend zu bewahren, damit auch zukünftige Generationen aus dem Wissen ihrer Vergangenheit eine lebenswerte Zukunft gestalten können. Heute stellen wir das denkmalgeschützte **Wohnhaus Hackenbroicher Str. 9** vor.

Die Hackenbroicher Straße ist eine alte nach Hackenbroich führende Überlandverbindung, die ursprünglich vom Wallgraben „Schmaler Wall“ ausging, der nach der Zuschüttung im Jahr 1909 in den Straßenverlauf einbezogen wurde. Nach dem Bau der mittelalterlichen domkapitularen Windmühle oberhalb der „Alte Straße“ war die Bezeichnung Mühlengasse oder -weg gebräuchlich. Der Ausbau setzte nach 1803/04 ein. Die Tranchot-Karte von 1807/08 weist lediglich kleine Gebäude vor der Abzweigung „Lievergesberg“ auf. Der heutige historische Baubestand entstand zwischen 1830 und 1914.

Das Wohnhaus Hackenbroicher Str. 9 (ehemals Mühlengasse 4) wurde 1868 ursprünglich mit anliegenden Stallungen als sog. Hofanlage erbaut, ein Um- und Ausbau erfolgte um 1875. Besitzer war der Maurermeister Joseph Detmer, ab 1887 auch Besitzer der Worringer Dachziegelei und des Sägewerks (später Peter Künzler) auf dem Gelände des heutigen „Discounters Netto“ an der St.-Tönnis-Straße. Am 12. April 1904 verstarb Joseph Detmer. Seine Ehefrau Margarete, eine geborene Odenthal, übernahm danach die Besitzung. Infolge eines Brandes am 18. / 19. September 1908 mit einhergehender Unterversicherung gingen die Dachziegelei und das Sägewerk in Konkurs. Margarete Det-



Haus Hackenbroicher Str. 9

mer wandte sich in ihrer Not an ihren Bruder Anton Odenthal aus Leverkusen-Wiesdorf. Dieser gab seiner Schwester einen größeren Geldbetrag. In ihrer Notlage war ihr jedoch nicht bewusst geworden, dass ihr Bruder auf diese Weise nicht nur den Konkurs abwendete, sondern gleichzeitig auch das gesamte Anwesen an der St.-Tönnis-Straße und Mühlengasse als Besitzer übernahm.

Anton Odenthal verkaufte das Wohnhaus in der Mühlengasse 4 am 16. Januar 1909 an den Lotsen Franz Jansen und seine Ehefrau Agnes Schiefenbusch, die Urgroßeltern der heutigen Besitzerin Margarete Warnke geb. Greis. Das Wohnhaus steht unter Denkmalschutz und ist bis heute in Familienbesitz geblieben. Städtebaulich bedeutend ist das Wohnhaus als Bestandteil eines historischen Denkmalensembles mit den Wohnhäusern Hackenbroicher Str. 5, 6 und 12. Es leitet über zu den Wohnhäusern an der Straßenmündung Hackenbroicher Straße / Mühlengasse und trägt nicht unwesentlich zur Belebung und Charakterisierung der dortigen historischen Platzsituation bei.

Als die Hofanlage unter Denkmalschutz gestellt

wurde, hat das Amt für Denkmalschutz der Stadt Köln dies wie folgt begründet:

„Orts-, siedlungs- und baugeschichtlich bedeutsam ist das sattelgedeckte, zweigeschossige traufständige Wohnhaus mit seitlicher Tordurchfahrt und Stallungen im norddeutschen Backsteinstil als Zeugnis einer, in seiner Ursubstanz bis in die heutige Zeit erhalten gebliebenen dörflichen Struktur Worringens.“

Mit seinen drei Fensterachsen gehört das Gebäude zum Typ des für den Kölner Raum charakteristischen Dreifensterhauses. Struktur und Gliederung erfährt die Fassade durch Trauf- und Stockwerkgesims, Fenstersohlbänke, flachböigige breitgemauerte Fenster- und Türstürze sowie einen mit Putzquaderung versehenen Haussockel mit vertieftem Hauseingang und vier Werksteinstufen. Auf den Giebelseiten sind Ankersplinte erkennbar.

Das seitlich angrenzende Gebäude wird beherrscht von einer überdachten Torbogendurchfahrt (zweiflügelige Brettertür) mit eingelassener Personentür, Türbeschlag und -klinge. Insgesamt verdeutlicht die Fassade als konstruktiver Teil des alten Hauskerns

Proportion, Geschossgliederung und Höhe des Gebäudes.“

Im Innern des Wohnhauses sind an originalen Ausstattungsteilen noch erhalten:

Farbig ornamentierter Fliesenfußboden im Hausflur, Holztreppe mit gedrechseltem umlaufenden Geländer nebst Antrittspfosten, Wohnungstürabschlüsse und Zimmertüren, teilweise mit seltenen Sichtsprossenfenster, Anachtsnische im Hausflur mit Marienfigur aus dem 19. Jahrhundert.

Wer sich für Geschichte und Geschichten Worringens interessiert, im Internet werden unter www.heimatarchiv-worringen.de seit Oktober 2013 monatlich „Denkmäler des Monats“ vorgestellt.

Termine und Vereinsadressen werden beim Bürgerverein im Internet regelmäßig veröffentlicht und aktualisiert. Bitte schauen Sie auf www.bv-worringen.de.



Stationäre Pflege anders gestalten... oder Die Wiedereröffnung des Elisabeth-von-Thüringen-Hauses

Am 29. Mai war es endlich soweit. Vier Jahre nach dem Abriss des alten ETÜ-Hauses in 2011 konnte der moderne und zeitgemäße Neubau feierlich seiner Bestimmung übergeben werden.

Detlef Silvers, Geschäftsfeldleiter für die stationäre Betreuung im Caritasverband, konnte dazu zahlreiche Ehrengäste, Heimbewohner und Worringer begrüßen. Er erinnerte an die Wurzeln des Hauses, den Bau des Elisabeth-Krankenhaus 1888, den Anbau an das alte Krankenhaus sowie den Umbau dieses Hauses 1986 zu einem Altenpflegeheim der Caritas, dem Elisabeth-von-Thüringen-Haus, in Worringer kurz ETÜ genannt.

In einem Grußwort hob Bürgermeister Hans-Werner Bartsch die gute Zusammenarbeit zwischen der Stadt Köln und dem Caritasverband hervor.

Hubert Schneider vom Caritas-Vorstand und der verantwortliche Architekt Bernhard Werth stellten den Anwesenden das neue Haus vor. Hier stehen insgesamt 72 Pflegeplätze für die stationäre Betreuung zur Verfügung. Mehrere Einzelzimmer mit behindertengerechten Duschbädern bilden Hausgemeinschaften von 10 bis 14 Bewohnern, die nach Worringer Motiven benannt wurden. Sieben seniorenrechte Wohnungen runden das Pflegeangebot ab.

Ca. 30 Firmen haben am neuen ETÜ mitgearbeitet, 8,3 Millionen Euro wurden verbaut.

Stadtdechant Msgr. Robert Kleine segnete schließlich das neue Caritas-Altenzentrum, unser aller ETÜ.

Musikalisch umrahmt wurde der Tag vom Klezmer-Trio „a thicke in the heart“.

Besuchen sie einfach einmal das Haus. Die Cafeteria in der großen, freundlichen Halle wartet auf sie. Keiner von uns weiß jetzt, wo er seinen Lebensabend ver-

bringt. Was ich aber nach dem Besuch der Einrichtung weiß: Das ETÜ in Worringer könnte so ein Ort sein.

Die WoNa wünschen dem Haus und seinen Bewohnern und Mitarbeitern nur das Beste!



Neue Cafeteria im ETÜ

**worringer
apotheker**

APOTHEKERIN KERSTIN FALKE-REGEL
ST.-TÖNNIS-STR. 57 - 50769 KÖLN
TEL.: 02 21 / 78 21 22
FAX: 02 21 / 78 60 94
INFO@WORRINGER-APOTHEKE.DE
WWW.WORRINGER-APOTHEKE.DE

UNSERE APOTHEKENEXKLUSIVE EIGENKOSMETIK

WER SICH IN SEINER HAUT SO RICHTIG WOHLFÜHLT, DEM SIEHT MAN DAS AUCH AN!

WIR BIETEN IHNEN MIT UNSERER EIGENMARKE EINE SEHR GUTE, VERTRÄGLICHE, GEPRÜFTE KOSMETIKSERIE AN. MIT DER FIRMA UNIFARCO HABEN WIR EINEN PARTNER GEFUNDEN, DER NACH UNSEREN VORSTELLUNGEN UND WÜNSCHEN UNSERE EIGENE KOSMETIKSERIE UNTER HÖCHSTEN QUALITÄTSANFORDERUNGEN HERSTELLT. UNIFARCO IST EINE KOOPERATION VON APOTHEKERN FÜR APOTHEKER UND HAT IHREN SITZ IN DEN DOLOMITEN. DIE FIRMA FORSCHT SELBST, HAT KONTAKTE ZU UNIVERSITÄTEN UND ANDEREN FORSCHUNGSINSTITUTEN. ES WERDEN NUR BESTE ROHSTOFFE VERWENDET!



**worringer
apotheker**

ERLESENE ROHSTOFFE

FORTSCHRITTLICHE
FORSCHUNG

UMWELTSCHUTZ

HÖCHSTE QUALITÄT ZUM
RICHTIGEN PREIS

WIR BERATEN SIE GERNE!



Ein Verein verabschiedet sich

Der Förderverein Pfarrzentrum St. Pankratius e.V. wurde am 12.06.1990 gegründet. Am 12.06.2015 feierte der Verein seine 25-jährige Vereinsgeschichte im Rahmen eines Mitgliederfestes. Mit Ablauf dieses Tages hat sich der Verein gleichzeitig aufgelöst.

Zweck des Vereins war die Beschaffung von Geldern zur Ausstattung des damaligen Pfarrzentrums (Jugendheim und St.-Tönnis-Haus), sowie zur Förderung der Jugendarbeit. Ab 2005 wurde die Satzung um die Unterstützung der katholischen Pfarrbücherei Worringen erweitert.

Neben dem damaligen Pfarrer und Initiator Gerhard Dane fanden sich noch sechs weitere Gemeindemitglieder als Mitbegründer im Wohnzimmer der Fam. Jansen in Worringen ein: Diakon Paul Diefenbach, die Gastgeber und Pädagogen Bernd und Annelie Jansen, Sparkassendirektor Karl July (+), Dipl.-Kfm. Günther Otten sowie Bayer-Küchenschef Fritz Voß (+).

Am 12.06.2015 wurde der Verein genau 25 Jahre alt.

In diesem Vierteljahrhundert - fast eine Generation lang - wurde Vieles bewegt. Mehr als 47.000 € an

Mitgliedsbeiträgen und Spenden konnte der Vorstand satzungsgemäß auf Antrag weiterleiten. Von diesem Geld wurden z.B. Geschirr, Garderobenständer, Vorhänge, Schrankwände und Spielgeräte angeschafft. Die Jugendgruppen KJG und DPSG erhielten mehrfach Zuschüsse. Die schönen Schmuckfenster aus der alten Krankenhauskapelle, die jetzt im St.-Tönnis-Haus ihren Platz gefunden haben, die Schaukästen am Pfarrhaus und technische Ausstattungen der Pfarrbücherei (KÖB) wurden durch Gelder des Vereins gefördert. Zum Weltjugendtag in 2005 stellte der Verein ein Pastoralbudget über 1.500 € zur Verfügung. In 2015 wurden aus dem Restvermögen des Vereins 3.000 € zur Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit im Rahmen der aktuellen Flüchtlingssituation in Worringen bereitgestellt.

Vor wenigen Tagen, am 12.06.2015, hat der Verein im Rahmen eines Mitgliederfestes, an dem neben den persönlichen und institutionellen Mitgliedern auch weitere Vertreter von Gremien aus dem Gemeindeleben teilnahmen, Rückschau auf 25 Jahre Förderverein gehalten.

Gleichzeitig hat sich der Verein mit Ablauf des 12.06.2015 aufgrund eines Beschlusses der Mitglieder-



Vorstand des ehemaligen Fördervereins (es fehlt Frau Stane)

versammlung vom 26.09.2014 selbstbestimmt und einstimmig aufgelöst, da der Fortbestand des Vereins strukturell nicht mehr zu gewährleisten war.

Diese souveräne Entscheidung der Mitgliederversammlung spiegelte sich auch im Motto des Mitgliederfestes und der Vereinsauflösung wieder:

**Wir feiern 25 Jahre Förderverein.
Es war eine lange und fruchtbare Zeit.
Heute bringen wir sie würdig und recht zu Ende!**

Der Förderverein Pfarrzentrum St. Pankratius e.V. verabschiedet sich aus dem Worringer Vereinsleben von allen, die durch Ihre

Mitgliedsbeiträge, Ihre Spenden, mithelfend, mitgestaltend, antragstellend oder auch nur emotional mit dem Verein verbunden waren mit einem herzlichen

Dankeschön!

Nachsatz: Der Vorstand des Fördervereins ist von der Mitgliederversammlung beauftragt, dem Kirchbauverein St. Pankratius anzutragen, seine eigene Satzung um die Zwecke der Satzung des aufgelösten Fördervereins zu erweitern. Soweit dies zustande kommt, würden die bisherigen Aufgaben und Zwecke des Fördervereins im Kirchbauverein aufgegriffen und weitergeführt. ■

Leserbriefe werden in den „Worringer Nachrichten“ gern gesehen.

Nur müssen sie bei uns mit Ihrem guten Namen für Ihre Meinung eintreten.

**Redaktion: Kaspar Dick,
Am Frohnweiher 15, 50769 Köln,
Tel. 78 26 48.**

app.chempark.de

51°04' N 6°50' E



NACHBARSCHAFFT KAUFKRAFT.

CHEMPARK – starke Unternehmen sorgen für gute Geschäfte.

Die Unternehmen im CHEMPARK sichern Arbeitsplätze und die sorgen Tag für Tag für gut laufende Geschäfte in der Region. Denn wer arbeitet, kauft auch gerne ein. So entsteht eine abwechslungsreiche und rege Wirtschaft weit über die 3 CHEMPARK-Standorte Leverkusen, Dormagen und Krefeld-Uerdingen hinaus. Auch das macht CHEMPARK zu einem attraktiven Partner.

Currenta GmbH & Co. OHG
CHEMPARK
51368 Leverkusen
www.chempark.de

Powered by **CURRENTA** 



/chempark



/chempark

CHEMPARK 

Europas Chemiepark

Dormagen



StEB feiern Eröffnung ihres Bürgerbüros

Deichverlauf am Senfweg klammheimlich verändert



Bisheriger Deichverlauf



Veränderter Deichverlauf

Mit einem Empfang im Vereinshaus und einer anschließenden Einladung interessierter Bürger in den Biergarten des Vereinshauses feierten die Stadtentwässerungsbetriebe Ende März die Eröffnung ihres Informationsbüros am Hackhauser Weg 2.

Dienstags von 10 – 12 und 13 – 16 Uhr sowie freitags von 13 – 16 Uhr suchen Mitarbeiter der StEB dort den Kontakt zu Bewohnern Worringsens und umliegender Stadtteile, die Fragen zum geplanten Retentionsraum Worringer Bruch haben.

Wo Schuhmachermeister Toni Nicolini jahrzehntelang seine Kunden bediente, soll nun Überzeugungsarbeit für die Umsetzung

der „großen Lösung“ geleistet werden. Dialogbereitschaft signalisieren die Planer ausdrücklich gegenüber den Skeptikern der vorgesehenen Überflutungsfläche.

StEB-Vorstand Otto Schaaf charakterisierte in seinem Redebeitrag bei der Eröffnungsfeier den bisherigen Diskussionsverlauf mit dem Bürgervereinsvorstand als zwar kontrovers, jedoch stets sachlich. Wohl wissend, dass hier weiterhin der Alternativvorschlag bezüglich einer verkleinerten Retentionsfläche ohne das Naturschutzgebiet und mit Befahrbarkeit der B 9 verfolgt wird. (siehe vorherige WN- Ausgaben)

Schaaf kündigte für den Herbst die Einreichung der Planfeststellungsunterlagen bei der Bezirksregierung an. Allerdings war das

nicht die erste derartige Ankündigung.

Während Ministerialrat Erik Buschhüter vom NRW-Umweltministerium keinen Zweifel an der Notwendigkeit des 30 Mio. m² großen Worringer Retentionsraumes aufkommen ließ, Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes aus den StEB-Prospekten vorlas und an die Solidarität der Rheinanlieger appellierte, war es Bezirksbürgermeister Reinhard Zöllner, der auf die der Planung entgegenstehenden Bedenken und unbeantworteten Fragen der Betroffenen hinwies.

Überzeugt davon, dass sich an dem Vorhaben etwas ändern werde, wirkte er aber nicht.

Umso überraschter zeigte er sich dann, als er seitens

des Bürgervereins darauf aufmerksam gemacht wurde, dass auf dem ausgehängten aktuellen Übersichtsplan bereits eine Änderung des Deichverlaufs zu erkennen sei. Der etwa 6,50 m hohe Damm sollte ursprünglich aus Richtung Alte-Neußer-Landstraße kommend zwischen dem Ort und den Häusern am Senfweg verlaufen.

Nunmehr liegen die Wohnhäuser, der ehemalige Bauernhof und die landwirtschaftliche Halle eines Worringer Landwirts plötzlich außerhalb des Überflutungsraumes.

Die Retentionsfläche wurde dort verkleinert und der Deich nach Süden verschwenkt.

Informiert über die Planänderung hatten die StEB zuvor nicht.

Nächster Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe der „Worringer Nachrichten“ erscheint voraussichtlich am

17.11.2015. Wenn Sie der Redaktion etwas mitteilen möchten (z.B. Vereinsnachrichten oder Veranstal-

tungsankündigungen), beachten Sie bitte unseren Redaktionsschluss am 25.10.2015. Ihre Artikel

sind stets willkommen. Auch Leserbriefdrucke sind willkommen.



Absolutes Halteverbot



Der Halter dieses Wagens hat es noch nicht mitbekommen. Auf der Dornstraße zwischen Einmündung Lievergesberg und Neusser Landstraße gibt es seit kurzem ein absolutes Halteverbot.

Auf der Dornstraße und am Hackhauser Weg wurden im April neue Halteverbotszonen eingerichtet. Sie befinden sich jeweils an einer unübersichtlichen Straßeneinmündung bzw. Kurve.

Bisher konnten Verkehrsteilnehmer, die vom Lievergesberg kommend auf die Dornstraße abgebogen sind, den Verkehr aufgrund der auf der Dornstraße parkenden Autos nur ungenügend beobachten, was zu schwerwiegenden Unfällen hätte führen können. Besonders gefährdet waren in diesem Zusammenhang schwächere Verkehrsteilnehmer wie etwa Fußgänger oder Radfahrer.

Auf dem Hackhauser Weg durfte bisher hinter der Kurve aus der Bitterstraße in den Hackhauser Weg rechts geparkt werden. Immer wieder kam es aufgrund der engen Straßenführung im Bereich der Sparkasse KölnBonn und Schweers Gartentechnik zu gefährlichen Situationen. Nun besteht ein absolutes Halteverbot auf der rechten Seite, stattdessen wurde die Parkzone auf die linke Seite verlegt, unmittelbar

vor die Haltestelle des KVB Busses. Parkende Autos verhindern allerdings auch hier die Einsicht in das Reststück der Straße vor der Kurve und die rangierenden Autos vor der Stadtsparkasse, so dass die Verkehrssituation überhaupt nicht entschärft wurde. Der Bus muss nun hinter den parkenden Autos ausscheren. Wenn mehrere Autos vor dem Friedhof parken, ist das Vorbeifahren immer ein Glücksspiel, da entgegenkommende Autos aus der Bitterstraße oder dem Hackhauser Weg im Zweifelsfall zum Rückwärtsfahren gezwungen werden. Wenn dies einem Gelenkbus passiert, kann man wahrhaftig nicht von einer Entschärfung der Gefahrensituation sprechen. Eventuell könnte ein absolutes Halteverbot auf 20 Metern beidseitig hinter bzw. vor der Kurve Abhilfe schaffen.

WoNa appelliert an Worringer Bürger, die noch fit sind: Vor der Benutzung des Autos innerorts zu überlegen, ob der Weg nicht auch ohne Auto zurückgelegt werden könnte. ■

Worringer Reisebüro®

Inh. Dieter Bebber

Ihr Partner

Seit 1991



Besuchen Sie uns im Reisebüro oder online unter www.worringer-reisebuero.de

wir sind für Sie da

Stefanie Thoma Karin Linke Guido Voigt Dieter Bebber

St.-Tönnis-Strasse 51 – 50769 Köln (Worringer)

Telefon 0221 / 978 20 73 – Telefax 0221 / 978 20 74

E-Mail: dieter.bebber@t-online.de

Internet: www.worringer-reisebuero.de

NEU! Kostenloser Flughafentransfer
bei Pauschalreisen
zu den Flughäfen Köln/Bonn und Düsseldorf.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 15.00 Uhr 18.30 Uhr

Mittwoch 10.00 bis 12.30 Uhr und 15.00 bis 18.30 Uhr

Samstag geschlossen.

Buchung und Beratung
nur nach vorheriger Terminabsprache!

SPA & GARDEN

Aktionspreise

Top-Seller zum Top-Preis

Auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten – **Gasgrills, Kohlegrills, Elektrogrills** und Zubehör. Wir freuen uns auf Sie!

Wir beraten Sie gerne und machen Ihnen entsprechend Ihrer Vorstellung ein attraktives Angebot.

Ihr „Grill-Service-Weltmeister“

Öffnungszeiten
Di.-Fr. 10.00 - 13.00 Uhr - 15.00 - 18.30 Uhr
Sa. 10.00 - 16.00 Uhr

SPA & GARDEN GmbH
Kölner Str. 48
(Fußgängerzone in Dormagen)
Telefon: 021 33|26 23 03

www.spa-and-garden.com



Zwei Geheimnisse warten bis zur 11.11.-Sitzung

Gerade im den Monaten April und Mai muss man als Reporter der Worringer Nachrichten aufmerksam durch unseren Ort gehen, in alle offenen Fenster schauen, Garagen im Auge behalten, immer gut hinhören und eine Kamera dabei haben. Denn der neue Prinz ist kurz nach der Festkomiteeversammlung in großer Vorfreude auf sein Amt und verplappert sich leicht. Eben, wo das Herz von voll ist. So konnte auch in diesem Jahr unser Reporter einen Mann mit grüner Kappe beobachten und belauschen.

Hingebungsvoll betrachtete dieser seine Orden an der Wand. „Der ist von Prinz Holger, der von Prinz Bernd, der von Klaus und nicht zuletzt der Orden von Arno, meinem Vorgänger aus den Immerfroh“, hörte man ihn vor sich hin reden.



Erstes Foto von unserem neuen Prinzen.

Hatte unsere Reporter doch wieder Glück gehabt und den zukünftigen Prinzen entdeckt. Jetzt schnell die Kamera hoch und ein Bild gemacht und warten, vielleicht dreht sich unser neuer Prinz ja noch um, und es gelingt uns erstmals sein Gesicht zu fotografieren. Aber dann hörte man nur: „Komm ans Telefon,

der Festkomiteepäsident will dich sprechen.“ Eine Sekunde später ist unser Mann weg und kommt auch nicht wieder. Es gelingt uns nur noch die Namen der Hofstaatmitglieder zu fotografieren. Das sind in diesem Jahr:

Agi, Alexandra, Alina, Alina, Andre', Arno, Boris, Claudia, Claudia, Hel-

mut, Herbert, Ilona, Kurt, Lotti, Nadja, Nicole, Reinhard, Silke, Sylvia, Tobias und Wolfgang.

Aber auf der Liste steht noch etwas: Der Sänger oder die Sängerin des Prinzenschlagers bleibt ein Geheimnis. Hier steht nur der Name des Vereinsmaskottchens IMMOH.

So werden auf der 11.11.-Sitzung in diesem Jahr gleich zwei Geheimnisse gelüftet! Sie möchten unbedingt dabei sein? Karten können Sie über alle Karnevalsvereine in Worringen erhalten oder direkt beim Kassierer des Festkomitees Marcus Engel mobil: **0160 5528947** oder per Mail: **schatzmeister@fkwoorringer.de** bestellen.

Wir wünschen dem neuen, unbekanntem Prinzen bis dahin eine gute Vorbereitungszeit und dem unbekanntem Sänger, dass er immer bei Stimme bleibt. ■

Die neuen Kinderärzte

Für Worringen ein glücklicher Zufall: Zwei Kinderärzte möchten gerne in den Ruhestand gehen, zwei andere Kinderärzte suchen eine Praxisniederlassung. Passt doch, so kann der Worringer Nachwuchs nahtlos weiter versorgt werden.

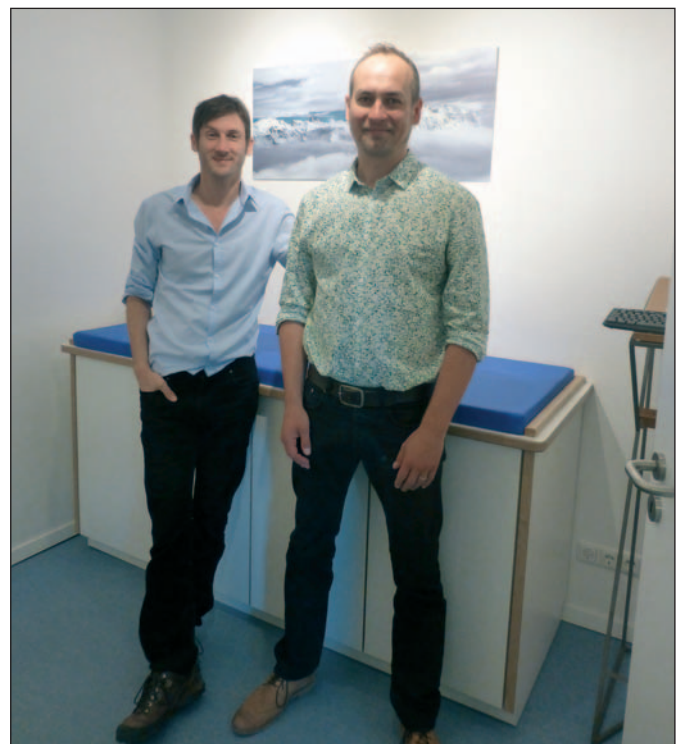
Dr. Treichel und Dr. Wilmes heißen die neuen Kinderärzte, die im April die Praxis des Ehepaar Döring übernahmen und sich schon gut in Worringen eingelebt haben. Manchmal kommen sie sogar mit dem Fahrrad von zu Hause und genießen die morgendliche Fahrt durch die Rheinaue bis zur Arbeitsstätte, denn sie wohnen beide mit ihren Familien in Köln.

Kennengelernt haben sie sich im Klinikum in Leverkusen, wo sie beide als

Oberärzte mehrere Jahre tätig waren. Ihre Ausbildung und erste Berufserfahrung haben sie an verschiedenen Standorten gemacht, Dr. Treichel in St. Augustin, Dr. Wilmes an der Uniklinik Köln und zwischenzeitlich in Bern. Beide sind Spezialisten für Frühgeborene, Dr. Wilmes auch für Kinderkardiologie und Allergologie.

Nach der Renovierung der Praxisräume können sie mit ihren Helferinnen, die sie mit der Praxis von den Dörings übernommen haben, großen und kleinen Wehwehchen und natürlich der nächsten Windpockenepidemie gelassen entgegensehen. ■

Die beiden Kinderärzte in ihrer Praxis





**Überall dort, wo Menschen
aufeinandertreffen.**

Kulturelles Engagement in der Region.

Da simmer dabei. **RheinEnergie**





Wie Sie sich die Zukunft auch ausmalen –
wir helfen Ihnen, sie zu gestalten.

Das Sparkassen-Finanzkonzept.

Jetzt Gespräch vereinbaren und
selbst erfahren, was uns anders macht.



Kreissparkasse
Köln

www.ksk-koeln.de

Der Unterschied beginnt beim Namen. Deshalb entwickeln wir mit dem Sparkassen-Finanzkonzept eine ganz persönliche Rundum-Strategie für Ihre Finanzen. Gemeinsam mit Ihnen und abgestimmt auf Ihre Zukunftspläne. Mehr erfahren Sie in Ihrer Kreissparkasse und unter www.ksk-koeln.de im Internet. **Wenn's um Geld geht – ä Kreissparkasse Köln.**